

Der Weg zum Nachteilsausgleich für Autismus-Betroffene an der KSWE

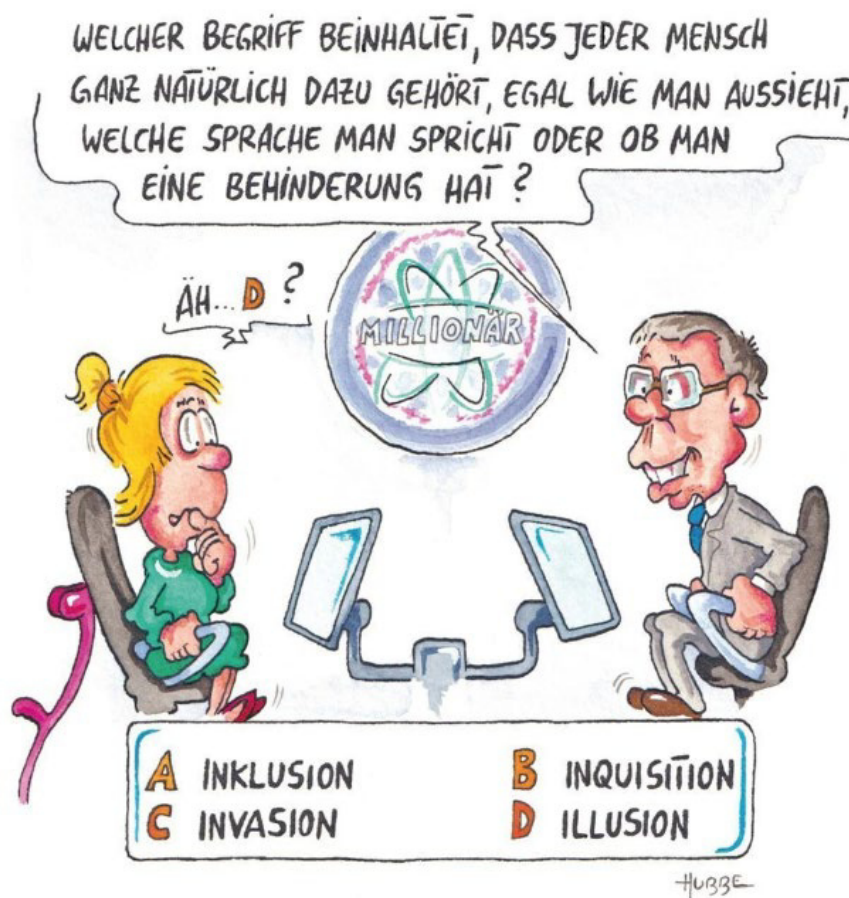


Abbildung 1: Phil Hubbe, Zeugen der Inklusion.

Maturaarbeit von Benjamin Schätzle G4D

Betreuungslehrperson: Raoul Abea

Gegenlesende Lehrperson: Sabin Rhiner

Kantonsschule Wettingen (KSWE), Wettingen 5. November 2023

Zusammenfassung

Diese Maturaarbeit weist Autismus-Spektrum-Störung (ASS)-betroffenen Schülerinnen und Schülern (SuS) den Weg zum Nachteilsausgleich (NTA) an der Kantonsschule Wettingen (KSWE) mit Empfehlungen, wie das Ziel angepasster NTA am besten erreicht werden kann. Dabei wurden die Fragen beantwortet, ob in der KSWE ein Bewusstsein für ASS-Betroffene besteht, in welcher Form auf Bedürfnisse von ASS-Betroffenen im Schulunterricht eingegangen wird und ob die NTA den Soll-Vorgaben entsprechen.

Mittels gesetzlicher Vorgaben und Empfehlungen wurde der Soll-Zustand und anhand von Umfragen bei Lehrpersonen (LP) und Schulleitung (SL) der Ist-Zustand ermittelt. Die Analyse der Abweichungen ergab z.B., dass einige LP besser über ASS aufgeklärt werden möchten und welche NTA einfach beantragt werden können.

Vorwort

Der Autor hat aufgrund seiner ASS den Weg zum NTA an der KSWE selbst beschritten. Zudem ist das Thema NTA auf der Sekundarstufe II auch auf nationaler Ebene wichtig. So beauftragte die Schweizerische Mittelschulämterkonferenz (SMAK) das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM CES) im Februar 2022, die Umsetzung des NTA in den Kantonen zu prüfen und die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kantone zu identifizieren.¹

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für dafür, dass mich meine Betreuungslehrperson Raoul Abea umsichtig begleitet hat. Er hat das Thema ernst genommen und meine Fragen wertschätzend beantwortet. Ebenfalls danke ich meiner gegenlesenden LP Sabin Rhiner. Auch Dr. med. univ. Rainer Kment, leitender Arzt bei der Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG), danke ich für die interessanten und anschaulichen Ausführungen über ASS und NTA, die er mir im Rahmen eines Interviews gegeben hat. Corinne Rösli, Autismusfachperson von autismus deutsche schweiz (ads) hat mir zu Beginn der Maturaarbeit viele wertvolle Unterlagen und Informationen zur Verfügung gestellt, was mir den Einstieg deutlich erleichtert hat. Ernesta von Holzen vom Jugendpsychologischen Dienst (JPD) hat mich über die Rolle des JPD bei der Beantragung von NTA informiert.

Ohne die LP, welche an meiner Umfrage teilgenommen und interessante Inputs zu ASS und NTA gegeben haben, wäre meine Maturaarbeit nicht möglich gewesen. Paola Gallati, Schulpsychologin der KSWE, hat mich an den JPD verwiesen und die SL der KSWE hat mir die gesetzlichen Grundlagen zur Verfügung gestellt. Ausserdem gilt mein Dank meinem Autismuscoach Aytac Sayanoglu, der grundsätzlich darauf hingewiesen hat, wie wissenschaftliche Arbeiten strukturiert werden sollten und meinen Fokus wieder ins richtige Licht gerückt hat. Die gegenlesenden Personen wie meine Familie, Hedi Wallmüller, Präsidentin des Vereins «That's us – Asperger verstehen», und Laura Wildschütte, Pädagogik-Studentin an der Fachhochschule Nordwestschweiz, verhalfen meiner Maturaarbeit zu einem kohärenten Ergebnis.

¹ ZEM CES, 2022.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Motivation	4
1.2	Ausgangslage im Kanton Aargau	4
1.3	Abgrenzung	4
1.4	Fragestellungen und Ziele.....	5
1.5	Methode.....	5
1.6	Praxisrelevanz	5
1.7	Aufbau der Arbeit.....	5
2	ASS und NTA in der Kantonsschule Wettingen	6
2.1	Begriffe und relevante Gesetzestexte mit Verordnungen	6
2.1.1	Autismus-Spektrums-Störung (ASS).....	6
2.1.2	Nachteilsausgleich für Personen mit Behinderung	11
2.1.3	Relevante Gesetzestexte mit Verordnungen	11
2.2	Nachteilsausgleich (NTA).....	11
2.2.1	Gesetzliche Grundlagen NTA.....	12
2.2.2	Ablauf Beantragung NTA	13
2.3	Soll-Ist-Analyse	16
2.3.1	Soll-Analyse	16
2.3.2	Ist-Zustand	17
2.4	Ergebnisse und Interpretation	17
2.5	Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	31
2.6	Empfehlungen.....	33
3	Reflexion	37
3.1	Inhaltlich.....	37
3.2	Methodisch	37
3.3	Weiterführende Fragestellungen	37
4	Quellenverzeichnis	38
5	Abbildungsverzeichnis	40
6	Anhang	41
6.1	Abkürzungsverzeichnis	41
6.2	Weiterführende Informationen für ASS-betroffene SuS	42
6.3	Weiterführende Informationen für LP	42
6.4	Infoblatt ASS und NTA	43
6.5	Fragebogen an die SL.....	45
6.6	Umfrage bei den LP mit Auswertung.....	46

1 Einleitung

Alle Menschen mit Behinderungen sollen eine schulische Ausbildung geniessen können, die ihre Behinderungen berücksichtigt und so gut wie möglich kompensiert. Einige Behinderungen sind offensichtlich und die notwendigen NTA einfacher ableitbar. Beispielsweise werden einer blinden Person Dokumente in Blindenschrift oder in Audio-Versionen zur Verfügung gestellt und für Rollstuhlfahrende werden Rampen und Lifte eingebaut. Aber worin bestehen die Herausforderungen bzw. Nachteile der unsichtbaren Behinderung ASS, wie können sie ausgeglichen werden und wie kann ein NTA bei der KSWE beantragt werden?

1.1 Motivation

Der Autor ist selbst von der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) betroffen und erhielt ebenfalls einen NTA. Deshalb kennt er mögliche Bedürfnisse von ASS-Betroffenen und kann sich mit den behinderungsbedingten Nachteilen identifizieren. Aufgrund seiner eigenen Erfahrungen gelangte er zur Hypothese, dass zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen NTA sowie den NTA-Empfehlungen (Sollvorgaben) und den von der KSWE gewährten NTA (Ist-Situation) Differenzen bestehen.

1.2 Ausgangslage im Kanton Aargau

Die Autismus-Spektrum-Störung ist äusserlich unsichtbar. Deshalb kann sie und ihre Auswirkungen von Aussenstehenden schwieriger erfasst werden, was auch die Gewährung von NTA erschwert. Das Thema NTA ist ein sehr kontroverses und komplexes Thema. Die Umsetzung ist eine Herausforderung, da insbesondere die gesetzlichen Grundlagen des Kantons Aargau (AG) relativ wenig Informationen enthalten und die Regelung der Vorgehensweise bei der Erstellung und Vergabe von NTA dementsprechend schwierig ist.

1.3 Abgrenzung

In dieser Maturaarbeit wird nur auf die ASS-Behinderung sowie NTA und Unterstützungsempfehlungen für ASS-Betroffene ohne Komorbiditäten von ASS eingegangen. Es wird nur der schulische Alltag von ASS-Betroffenen, die das Qualifikationsverfahren für die Sekundarstufe 2 bestanden haben, beleuchtet. Die Kantonsschule Wettingen (KSWE) steht dabei im Fokus der Arbeit.

Um unterschiedliche Umsetzungen von NTA zu verdeutlichen, werden punktuell andere Schweizerische Kantonsschulen mit ähnlicher Grösse zum Vergleich herangezogen. Bei der Informationsbeschaffung über die Handhabung der NTA-Massnahmen an der KSWE wurde darauf geachtet, dass nicht nur LP befragt werden, die in einem direkten SuS-LP-Verhältnis zum Autor stehen.

1.4 Fragestellungen und Ziele

Die nachstehenden Fragen sollen in dieser Arbeit beantwortet werden:

- Besteht in der KSWE ein Bewusstsein für Herausforderungen der Menschen, die von ASS betroffen sind?
- In welcher Form gehen die SL und LP auf die Bedürfnisse von Menschen, die von ASS betroffen sind, im Schulunterricht ein bzw. in welcher Form werden Nachteile von ASS-Betroffenen ausgeglichen?
- Entsprechen diese Massnahmen zum Ausgleich der Nachteile den Soll-Vorgaben?

Das Ziel dieser Maturaarbeit ist, dass künftigen ASS-betroffenen SuS der KSWE die Beantragung eines NTA erleichtert wird, indem das Vorgehen, mögliche Stolpersteine und Empfehlungen aufgezeigt werden.

1.5 Methode

Als Methoden zur Ermittlung der Informationen wurden ein Interview mit einem Psychiater, eine LP-Umfrage sowie eine Umfrage mit der SL durchgeführt. Umfragen eignen sich gut, um die Sicht der LP zu erfassen und somit den Ist-Zustand bestimmen zu können. Die LP-Umfrage wurde mit Microsoft Forms erstellt und im Intranet den LP zugänglich gemacht. Die Umfrage an die SL wurde mithilfe von Microsoft Word erstellt und Dr. Claudia Engeler, Prorektorin Vertiefungsstufe an der KSWE, zugestellt. Die Informationen wurden schliesslich mit Hilfe einer Soll-Ist-Analyse ausgewertet.

1.6 Praxisrelevanz

Das Verständnis des Umfelds für ASS-Herausforderungen sowie die Gewährung von angemessenen NTA sind für ASS-betroffene SuS essenziell. Dies wirkt sich nicht nur auf die schulischen Leistungen, sondern auch auf die Selbstsicherheit und die psychische Gesundheit der Vorgenannten aus.

1.7 Aufbau der Arbeit

Um die aufgeworfenen Leitfragen beantworten zu können, werden zunächst die verwendeten Begriffe definiert und relevante Gesetzesartikel sowie Verordnungen erläutert. Anschliessend werden Informationen zum NTA aufgezeigt, die Soll-Vorgaben ermittelt, welche anschliessend der Ist-Situation gegenübergestellt werden. Ausserdem werden die Ergebnisse interpretiert, der Handlungsspielraum für ASS-Betroffene dargelegt und die Fragestellungen beantwortet. In den letzten Kapiteln wird die Arbeit inhaltlich und methodisch reflektiert sowie weitere Fragestellungen aufgeworfen, bevor die Arbeit mit dem Quellenverzeichnis und dem Anhang mit weiterführenden Links abgeschlossen wird.

2 ASS und NTA in der Kantonsschule Wettingen

Gemäss der E-Mail von Dr. Claudia Engeler besuchten im Schuljahr 2022 / 2023 833 SuS das Gymnasium und 363 SuS die Fachmittelschule (FMS). Bezüglich der gewährten NTA im Gymnasium und der Fachmittelschule wird keine Statistik geführt. Somit kann keine Aussage zu den gewährten NTA für ASS-Betroffene und den Arten von NTA gemacht werden.²

Damit die Gewährung von NTA einheitlich gehandhabt wird, gibt es verbindliche Regelungen und Umsetzungsempfehlungen von Fachpersonen. Die verbindlichen Regelungen in Form von Gesetzen gelten schweizweit, die Verordnungen zur Umsetzung der Gesetze sind jedoch kantonal unterschiedlich.

2.1 Begriffe und relevante Gesetzestexte mit Verordnungen

Die «Autismus-Spektrum-Störung» und die zentralen Fähigkeiten für die Bewältigung von Übergängen, «ein Übergang ist ein Wechsel zu etwas Anderem, zu etwas Neuem oder ein Wechsel in ein anderes Stadium»³, sowie «Nachteilsausgleich» werden im Folgenden umschrieben. Zudem werden die relevanten gesetzlichen Regelungen erwähnt.

2.1.1 Autismus-Spektrums-Störung (ASS)

Der Begriff «Autismus» ist vom Griechischen abgeleitet und bedeutet «sehr auf sich selbst bezogen sein». Früher wurde unterschieden zwischen Asperger-Syndrom, atypischem Autismus und frühkindlichem Autismus. In der 5. Auflage vom Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (englisch für „Diagnostischer und statistischer Leitfaden psychischer Störungen“ (DSM-5), dominierendes psychiatrisches Klassifikationssystem in den USA) wurden diese Diagnosen im Jahr 2013 unter Autismus-Spektrums-Störung (ASS) zusammengefasst (vergleiche Abbildung 1). Die WHO und die Schweiz setzen das Diagnose-System ICD ein. Die überarbeitete Version ICD-11⁴ trat am 1. Januar 2022 in Kraft und übernahm die Bezeichnung ASS vom DSM-5⁵. Der Begriff «tiefgreifende Entwicklungsstörung» wurde im ICD-11 durch den Überbegriff «neurologische Entwicklungsstörung» ersetzt.⁶ Da autistische Störungen ganz unterschiedlich auftreten werden sie heute als Autismus-Spektrum-Störung (ASS) beschrieben. So soll eine Schubladisierung verhindert und die Durchlässigkeit der verschiedenen Aspekte der Diagnose erhöht werden.⁷ Die nachstehende Grafik (Abbildung 1) stellt in Anlehnung an die Darstellung auf der Homepage Autismus-Kultur die alten Diagnosen der neuen Diagnose gegenüber:⁸

² Engeler, 2023.

³ Huber, Serna, Wegrampf, 2017.

⁴ World Health Organization, o. J.

⁵ Ebner et al., 2023.

⁶ Buadze, 2022.

⁷ autismus deutsche schweiz, 2016.

⁸ Müller, o. J.

Autismus-Diagnose nach ICD-10 und -11

ICD-10 (gültig bis Ende 2021) (tiefgreifende Entwicklungsstörung)



ICD-11 (gültig ab 01.2022) (neurologische Entwicklungsstörung)

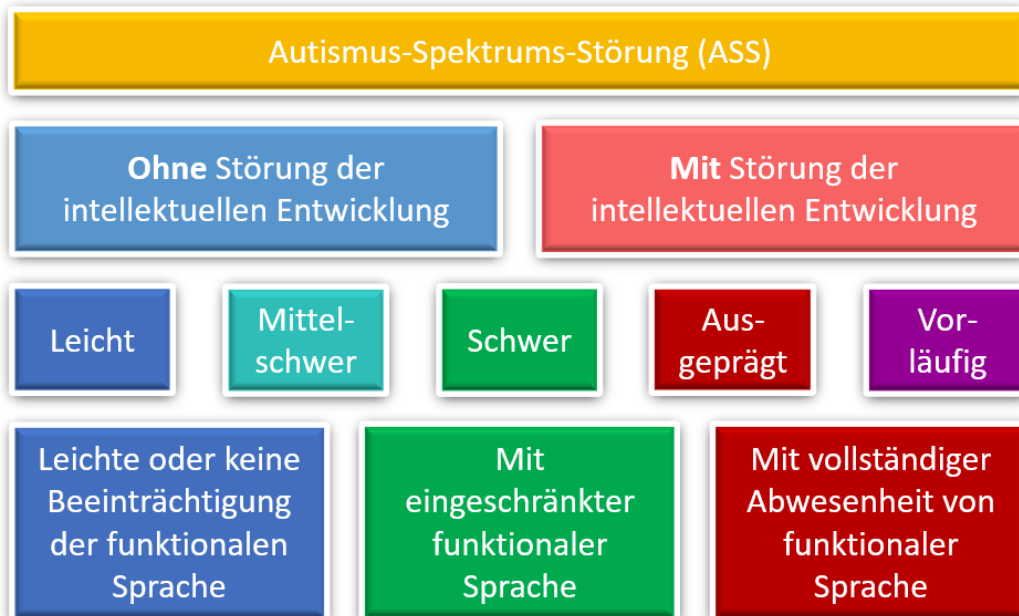


Abbildung 2: Vergleich ICD-10 und -11.

ASS ist keine Krankheit, sondern eine neurologische Entwicklungsstörung. Betroffene weisen ein charakteristisches Muster von sozialen, kommunikativen und / oder stereotypen, repetitiven Verhaltensweisen auf. Die Störung zeigt sich von der Kindheit bis ins hohe Erwachsenenalter.⁹ Es ist nicht vollständig geklärt, welche Ursachen ASS hat. Sicher sind bei der Entstehung mehrere Faktoren beteiligt, wobei genetische Einflüsse und biologische Abläufe vor, während und nach der Geburt die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigen und die ASS auslösen können. Jedoch entsteht die ASS nicht durch Erziehungsfehler oder familiäre Konflikte. Menschen mit ASS können ihre Fähigkeiten mit gezielter Förderung und Unterstützung entwickeln und dadurch besser in die Gesellschaft integriert werden.¹⁰

⁹ Remschmidt, Kamp-Becker, 2007, S. A 873.

¹⁰ autismus deutsche schweiz, 2016.

Nach ICD-11 wird ASS wie folgt beschrieben:¹¹

«Die Autismus-Spektrum-Störung ist gekennzeichnet durch anhaltende Defizite in der Fähigkeit, wechselseitige soziale Interaktionen und soziale Kommunikation zu initiieren und aufrechtzuerhalten, sowie durch eine Reihe von eingeschränkten, sich wiederholenden und unflexiblen Verhaltensmustern, Interessen oder Aktivitäten, die für das Alter und den soziokulturellen Kontext der Person eindeutig untypisch oder exzessiv sind.

Der Beginn der Störung liegt in der Entwicklungsphase, typischerweise in der frühen Kindheit, aber die Symptome können sich auch erst später vollständig manifestieren, wenn die sozialen Anforderungen die begrenzten Fähigkeiten übersteigen.

Die Defizite sind so schwerwiegend, dass sie zu Beeinträchtigungen in persönlichen, familiären, sozialen, schulischen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen führen, und sie sind in der Regel ein durchgängiges Merkmal der Funktionsweise der Person, das in allen Bereichen zu beobachten ist, obwohl sie je nach sozialem, erzieherischem oder anderem Kontext variieren können. Personen, die dem Spektrum angehören, weisen ein breites Spektrum an intellektuellen Funktionen und Sprachfähigkeiten auf.»
(Müller L. o.J.)

Es gibt somit eine Vielzahl von Symptomen und eine grosse Variationsbreite von Ausprägungsgraden bei der ASS. Die ASS ist eine neurologische Entwicklungsstörung des zentralen Nervensystems und wird mit der Beeinträchtigung der basalen Hirnfunktionen (Basalganglien) in Verbindung gebracht. Die basalen Hirnfunktionen beeinflussen unter anderem die Kontaktfähigkeit.¹²

Menschen mit ASS nehmen ihre Umwelt anders, autistisch, wahr. Dazu gehört, dass sie sich meist nur mit Mühe in andere Menschen einfühlen und adäquat mit ihnen kommunizieren können, sowie dass sie die Stimmung des Gegenübers aus dessen Mimik schlecht herauslesen können. Personen mit ASS meiden eher Kontakte und befassen sich gerne mit ihrem Spezialgebiet. Ausserdem haben sie in der Regel Schwierigkeiten, sich an Neues zu gewöhnen (Schwierigkeiten mit Übergängen) und bevorzugen deshalb Rituale für Alltagsabläufe.¹³

Übergänge im Alltag sind für ASS-Betroffene schwierig, weil für deren Überwindung viele Fähigkeiten notwendig sind, mit denen ASS-Betroffene Schwierigkeiten haben.¹⁴ Diese nachstehend aufgeführten Fähigkeiten wurden im Interview mit Dr. med. univ. Rainer Kment, leitender Arzt der regionalen Ambulatorien PDAG thematisiert.¹⁵

¹¹ Müller, o. J.

¹² Remschmidt & Kamp-Becker, 2007, S. A 873.

¹³ autismus deutsche schweiz, 2016.

¹⁴ Huber, Serna, Wegrampf, 2017.

¹⁵ Kment, 2023.

- **Theory of Mind (ToM):**

ToM ist ein Synonym für Empathie. Menschen können mit ToM Gedanken, Überzeugungen, Wünsche und Absichten anderer Menschen erkennen und verstehen. Mithilfe von ToM kann das Verhalten anderer eingeschätzt und damit das zukünftige Handeln vorhergesagt werden (Perspektivenwechsel).¹⁶ Die fehlende Fähigkeit des Perspektivenwechsels wirkt sich beispielsweise im Fach Deutsch als Nachteil aus.¹⁷ So können Aufgabenstellungen zu Interpretation und Lyrik ohne eigene Erfahrungen oft nicht oder nur ungenügend bewältigt werden, da die Inhalte wortwörtlich verstanden sowie Redewendungen und Metaphern nicht interpretiert werden können.¹⁸ Ebenfalls kann das Fach Geschichte ASS-Betroffenen Schwierigkeiten bereiten, da hier Interpretationsfähigkeiten gefragt sind, die durch ihr mangelndes ToM weniger ausgeprägt sind.

- **Exekutive Funktionen:**

Unter «exekutiven Funktionen» werden sowohl Organisations- und Planungsfähigkeiten, das Arbeitsgedächtnis, die Fähigkeit zu Hemmung und Impulskontrolle, als auch die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstbeobachtung, die Zeit einzuteilen (z.B. bei Prüfungen) sowie Prioritäten zu setzen, komplexe oder abstrakte Konzepte zu verstehen und neue Strategien einzusetzen (Flexibilität), verstanden.¹⁹

- **Schwache zentrale Kohärenz:**

Gemäss der Theorie von Frith funktioniert bei ASS die globale Informationsverarbeitung schlechter, was bedeutet, dass Einzelinformationen weniger gut miteinander vernetzt werden und integriert werden können. Im Gegensatz dazu werden Detailinformationen und partikuläre Aspekte bevorzugt und intensiver verarbeitet (Detailfokus). Deshalb sind Menschen mit ASS in Teilleistungsfertigkeiten besonders begabt.²⁰ Aufgrund des Detailfokus können ASS-Betroffene Situationen schlechter ganzheitlich erfassen.²¹ Auch fällt es ihnen gemäss Dr. med. univ. Kment oft schwer, dem Unterricht konzentriert zu folgen und im erforderlichen Tempo mitzuschreiben. Dies ist nicht nur auf den Detailfokus, sondern auch auf beeinträchtigtes Priorisierungsvermögen zurückzuführen.²² Die Eindrücke im Klassenzimmer, Informationen aus dem Lernstoff und weitere Umwelteinflüsse können ungenügend gefiltert werden, weshalb die ASS-betroffenen SuS weniger effizient arbeiten.

¹⁶ Attwood, 2008, S. 143f.

¹⁷ Carl, B. & Moosecker, J. Dr., 2011.

¹⁸ Bildungsportal Niedersachsen, o. J.

¹⁹ Attwood, 2008, S. 282ff.

²⁰ Fischer, o. J.

²¹ autismus deutsche schweiz, 2016.

²² Kment, 2023.

- **Kommunikation und soziale Interaktionen:**

Menschen mit guter Kommunikation und sozialer Interaktion bringen ihrem Gegenüber emotionales und soziales Interesse entgegen und führen in Bezug zu ihrem Entwicklungsstand angemessene Beziehungen zu Gleichaltrigen.²³

ASS-Betroffene hingegen haben eingeschränkte Kommunikations- und soziale Interaktionsfähigkeiten. Deshalb fällt ihnen beispielsweise das spontane, konkrete Nachfragen bei Unklarheiten im Schulunterricht schwer. Gruppenarbeiten sind aufgrund der sozialen Interaktion für die Gruppenbildung, wegen Gruppendiskussionen und oft mangelnder Kompromissfähigkeit der ASS-Betroffenen eine grosse Herausforderung. Ebenso haben sie Hemmungen, um Unterstützung zu bitten.

- **Umgang mit sensorischen Reizen:**

Personen, die nicht von ASS betroffen sind, sogenannte neurotypische Personen (NT), können sensorische Reize filtern und verarbeiten. ASS-betroffene Personen haben einige sensorische Besonderheiten. Dazu gehören sowohl Über- als auch Unterempfindlichkeiten gegenüber sensorischen Wahrnehmungen wie Licht, Gerüchen, Geräuschen oder Berührungen, sensorische Verzerrungen, sensorisches Abschalten und ein sensorischer Overload. Ausserdem haben ASS-Betroffene eine ungewöhnliche sensorische Verarbeitung und können den Herkunftskanal einer sensorischen Information schlechter identifizieren.²⁴ Durch die Ablenkung von äusseren Reizen ist ihre Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigt. Um die Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum konstant aufrechtzuerhalten, benötigen sie externe Strukturierungshilfen.²⁵

Viele ASS-Betroffene haben Schwierigkeiten mit Bewegung und Koordination, was sich grob- und / oder feinmotorisch auswirken kann. Deshalb ist zum Beispiel die Handschrift oft unleserlich und manuelle Aufgaben werden langsamer ausgeführt. Auch einige Sportarten wie das Fangen, Werfen, und Schiessen von Bällen können eine grössere Herausforderung darstellen.²⁶

Trotz vielen Ähnlichkeiten ist jede ASS-betroffene Person anders mit ihrer eigenen Persönlichkeit und eigenen behinderungsbedingten Nachteilen. Die oben genannten Nachteile treten bei allen ASS-betroffenen Personen in unterschiedlicher Form auf. Deshalb ist die individuelle Beurteilung der Situation und Festlegung von adäquaten behinderungsspezifischen NTA zentral, um die zusätzlichen Herausforderungen aller ASS-betroffenen Personen möglichst gut ausgleichen zu können.

²³ Attwood, 2008, S. 73 ff.

²⁴ Attwood, 2008, S. 326.

²⁵ Carl, B. & Moosecker, J. Dr., 2011.

²⁶ Attwood, 2008, S. 308 ff.

2.1.2 Nachteilsausgleich für Personen mit Behinderung

Der sogenannte «Nachteilsausgleich für Personen mit Behinderung» (NTA) bezeichnet spezifische Massnahmen, mit denen behinderungsbedingte Nachteile ausgeglichen werden sollen, sofern die betroffene Person grundsätzlich über das Potential zur Erreichung der Ausbildungsziele verfügt.²⁷ Dabei sind formale Anpassungen möglich. Ein NTA befreit ausdrücklich nicht von gesteckten Lernzielen und gewährt auch keine Erleichterungen in der Prüfung.²⁸

2.1.3 Relevante Gesetzestexte mit Verordnungen

Im nachfolgenden Abschnitt wird auf folgende gesetzliche Grundlagen und Regelungen Bezug genommen:

- Behindertenrechtskonvention (BRK)
- Bundesverfassung (BV)
- Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG))
- Vollzugsregelung Grundsätze für den Umgang mit Funktionsstörungen im Mittelschulunterricht vom Departement Bildung Kultur und Sport, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule vom Kanton Aargau (nachstehend Vollzugsregelung)
- Verordnung über die Promotion und Maturität an den Mittelschulen (Maturitätsverordnung)

2.2 Nachteilsausgleich (NTA)

ASS-Betroffene haben eine andere Wahrnehmung, Denkprozesse sowie unterschiedliche Ansätze, Probleme zu lösen. Zudem ist ihr soziales Verständnis, die Kommunikation und soziale Interaktion eingeschränkt.²⁹ ASS ist nicht therapierbar, somit besteht nicht die Möglichkeit einer Therapie anstelle eines NTA. Der NTA stellt sicher, dass Personen mit ASS ihren kognitiven Möglichkeiten und Begabungen entsprechend an der Kantonsschule unterrichtet werden können.³⁰ Deshalb benötigen sie Anpassungen im Schulalltag an ihre Bedürfnisse.

Nach Aussagen der Anwältin von ads ist unumstritten, dass NTA-Massnahmen bei Prüfungen zur Anwendung kommen. In der Praxis stellt sich aber immer wieder die Frage, wie es sich mit NTA im Unterricht und den allgemeinen Bedingungen an Schulen verhält.³¹ Gemäss „Wegleitung Nachteilsausgleich in Schule und Berufsbildung“ sollte der NTA auch bei allgemeinen Aufgaben / Hausaufgaben zum Einsatz kommen.³²

²⁷ Heinrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 4.

²⁸ Kanton AG, o. J.

²⁹ Müller, o. J.

³⁰ Studer, 2020.

³¹ Rösli, 2023.

³² Heinrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 6.

2.2.1 Gesetzliche Grundlagen NTA

Die Grundlage für den NTA bilden unter anderem Artikel 8 der Bundesverfassung (BV) mit der verankerten Rechtsgleichheit und dem Diskriminierungsverbot sowie das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Um die Gleichbehandlung und Verhinderung von Diskriminierung zu gewährleisten, findet eine bewusste Ungleichbehandlung (NTA) der behinderten Person statt.³³

In der Behindertenrechtskonvention (BRK) (UNO-Konvention) steht im Artikel 24 zur Bildung, dass die Vertragsstaaten sicherstellen müssen, «dass Menschen mit Behinderungen nicht aufgrund ihrer Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden und dass Kinder mit Behinderungen nicht aufgrund ihrer Behinderung vom unentgeltlichen und obligatorischen Grundschulunterricht oder von der Sekundarschulbildung ausgeschlossen werden». Ausserdem sollen Menschen mit Behinderungen in Bezug auf den Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Grundschulunterricht und einer entsprechenden Sekundarschulbildung gleich berechtigt werden. Folgend wird geregelt, dass angemessene Vorkehrungen für die Bedürfnisse des Einzelnen getroffen werden müssen. Zuletzt müssen die Vertragsstaaten sicherstellen, «dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen haben».³⁴

Die BRK bildete die Grundlage für das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) der Schweiz. Darin wird in Artikel 1 die Verhinderung, Verringerung oder Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen geregelt und die Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildung und ein möglichst selbständiges Leben festgelegt. Der Begriff «Benachteiligung bei der Inanspruchnahme von Aus- und Weiterbildung» wird im Artikel 2 Absatz 5 BehiG erläutert. Es liegt insbesondere eine Benachteiligung vor, wenn «die Verwendung behindertenspezifischer Hilfsmittel oder der Beizug notwendiger persönlicher Assistenz erschwert werden» und / oder die Dauer und Ausgestaltung des Bildungsangebots sowie die Prüfungen nicht an die spezifischen Bedürfnisse der Betroffenen angepasst werden.³⁵

Der Lehrpersonenauftrag der Kantone umfasst alle Bereiche des Schulbetriebs. Dazu gehören zum Beispiel die Planung und Durchführung des Unterrichts, die Mitarbeit bei administrativen Arbeiten und der Schulentwicklung, die Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie die Weiterbildung.³⁶

Für die Gewährung von NTA für Funktionsstörungen im Mittelschulunterricht gibt es eine spezifische Vollzugsregelung. Sie enthält sechs Grundsätze, die für den Unterricht an den Mittelschulen einschliesslich Aufnahme-, Abschluss- und Maturitätsprüfungen gelten und im Wesentlichen Folgendes regeln:³⁷

³³ Lienhard, 2020, S. 53 – 57.

³⁴ Fedlex, o. J.

³⁵ Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik, o. J., S. 5. & Fedlex, o. J.

³⁶ Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren, o. J.

³⁷ Kanton AG, 2015.

- 1) Der Maturitätsausweis kann nicht ohne das Erreichen der vorgegebenen Lernziele erreicht werden.
- 2) Alle angeborenen sowie erworbenen Funktionsstörungen werden gleichermassen für den NTA berücksichtigt.
- 3) Die Funktionsstörung muss vor Eintritt in die Mittelschule mitgeteilt werden.
- 4) Die Funktionsstörung muss fachpsychologisch durch den Jugendpsychologischen Dienst (JPD) Aargau und / oder fachärztlich dokumentiert und klinisch diagnostiziert sein, wobei die Diagnose auch eine Beschreibung der Auswirkungen beinhaltet. Die abklärende Stelle wird von der SL bestimmt. «Eine Nachbeurteilung einer promotionsrelevanten Leistung aufgrund einer nachträglich bekanntgegebenen Funktionsstörung ist ausgeschlossen.»³⁸
- 5) Die durch die Funktionsstörung entstehenden Nachteile werden durch individuelle Massnahmen (NTA) unter Berücksichtigung der fachlichen Anforderungen kompensiert.
- 6) Schliesslich entscheidet die SL aufgrund der Diagnose und der Auswirkungen über Art und Umfang der Massnahmen, die schriftlich vereinbart und periodisch überprüft werden. Dazu kann die SL Rücksprache mit der Diagnosestelle nehmen.³⁹

Weitere Vorschriften zum NTA sind in der Verordnung über die Promotion und Maturität an den Mittelschulen (sogenannte Maturitätsverordnung) in § 3a zu finden. Einen Anspruch auf einen angemessenen NTA haben SuS, deren mit ihren Behinderungen verbundene Funktionsstörungen ärztlich bzw. fachpsychologisch nachgewiesen sind. Diese Nachweise müssen jedoch rechtzeitig vor Inanspruchnahme des NTA im Hinblick auf Promotionsentscheide und Prüfungen vorgelegt werden.⁴⁰

2.2.2 Ablauf Beantragung NTA

Grundsätzlich haben Personen mit ärztlich oder fachpsychologisch nachgewiesenen Behinderungen Anspruch auf angemessene NTA. Dazu wird eine Vereinbarung zwischen der SL und der betroffenen Person getroffen. Wenn keine Vereinbarung zustande kommt, entscheidet die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule des Departements BKS.⁴¹

Wie oben erwähnt muss die Funktionsstörung gemäss Vollzugsregelung vor Eintritt in die Mittelschule mitgeteilt werden⁴², also idealerweise direkt mit der Anmeldung. In der Wegleitung zum NTA werden drei Kernelemente für den NTA genannt:⁴³

³⁸ Kanton AG, 2015.

³⁹ Kanton AG, 2015.

⁴⁰ Kanton AG, 1999.

⁴¹ Kanton AG, o. J.

⁴² Kanton AG, 2015.

⁴³ Henrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 4.

1. Die Funktionseinschränkung. muss von einer vom Kanton anerkannten Fachstelle diagnostiziert sein.⁴⁴ Ausserdem müssen Art, Schweregrad und Auswirkungen der behinderungsbedingten Funktionseinschränkungen beim Lernen und in Prüfungen konkret beschrieben werden.⁴⁵
2. Die Massnahmen des NTA müssen individuell festgelegt und nicht standardmässig umgesetzt werden.⁴⁶
3. Die zu erreichenden Bildungsziele dürfen inhaltlich nicht reduziert bzw. verändert werden, lediglich äussere Rahmenbedingungen des Lernens oder der Prüfungen werden angepasst.⁴⁷

Die Anpassung der äusseren Rahmenbedingungen des Lernens oder der Prüfungen ist für die Schule immer mit organisatorischem Aufwand verbunden, der bis zu einem gewissen Grad von den LP erwartet werden kann, aber immer noch in einem angemessenen Rahmen bleiben muss.⁴⁸

Die Schule sollte in einem Standortgespräch mit der betroffenen SuS die folgenden fünf Punkte abklären⁴⁹:

- 1) Was will die ASS-betroffene SuS erreichen?
- 2) Hat die betroffene SuS das notwendige Potenzial zur Erbringung der geforderten Leistung?
- 3) Liegt die Diagnose einer anerkannten Fachstelle vor?
- 4) Welche Herausforderungen bestehen aufgrund der Behinderung?
- 5) Schliesslich werden die NTA-Massnahmen erarbeitet und schriftlich festgehalten.⁵⁰

Die Wegleitung zum NTA beinhaltet einen Vorschlag, welche Elemente in der Nachteilsausgleichs-Vereinbarung aufgenommen werden sollten.⁵¹ Vorschläge für mögliche NTA-Massnahmen sortiert nach Nachteilen wurden in der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik publiziert.⁵² Schliesslich findet man in der Wegleitung Nachteilsausgleich in Schule und Berufsbildung Beispiele zur Formulierung von Vereinbarungen zum NTA.⁵³

Gemäss Ernesta von Holzen vom JPD erstellt der JPD bei Verdacht auf ASS die Diagnose nicht selbst. Der JPD triagierte an die entsprechenden Fachstellen, im Kanton AG meistens an die PDAG.⁵⁴

⁴⁴ Henrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 4, 5.

⁴⁵ Lienhard, 2020, S. 53 – 57.

⁴⁶ Henrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 5.

⁴⁷ Henrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 5.

⁴⁸ Lienhard, 2020, S. 56.

⁴⁹ Lienhard, 2020, S. 56 ff.

⁵⁰ Lienhard, 2020, S. 53 – 57.

⁵¹ Heinrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 7, 8.

⁵² Vogt-Hörler et al., 2013.

⁵³ Heinrich, Lienhard, Schriber, 2012, S. 11ff.

⁵⁴ von Holzen, 2023.

Von Fachpersonen wird empfohlen, neben den LP auch die Mitschüler*innen über das Thema ASS aufzuklären. ASS-Betroffene interpretieren z.B. Aussagen anders oder zeigen ungewohnte Verhaltensweisen. Dies führt oft zu Missverständnissen mit den Mitschüler*innen oder LP, was zu Ablehnung und unbewusster Ausgrenzung führen kann. Die rechtzeitige Aufklärung der Klasse und LP bezüglich der Herausforderungen von ASS-Betroffenen und über den gewährten NTA kann präventiv wirken. Voraussetzung für die Aufklärung der Abteilung ist das Einverständnis der ASS-betroffenen SuS und eine gute Vorbereitung der Information.⁵⁵ In jedem Fall sollte es den ASS-Betroffenen freigestellt sein, die Klasse auf eigenen Wunsch zu informieren.

Interviewt wurde Dr. med. univ. Rainer Kment, leitender Arzt der regionalen Ambulatorien PDAG zu möglichen NTA. Den Nachteilen aus dem Kapitel 2.1.1 kann gemäss dem Interview mit Dr. Kment wie folgt mit NTA begegnet werden:

- **Theory of Mind (ToM):** Im Fach Geschichte bestehen ebenfalls sprachliche Herausforderungen für ASS-Betroffene, weshalb Ihnen die Interpretation von emotionalen und sozialen Elementen schwerfällt. Stattdessen sollte Faktenwissen abgefragt werden.⁵⁶ Demnach könnte die ASS-betroffene SuS den geschichtlichen Hintergrund zur Zeit der Entstehung des besprochenen Werks anstelle einer Textanalyse erarbeiten.
- **Exekutive Funktionen:** Einen grossen Mehrwert sieht Dr. med. univ. Kment, wenn der ASS-betroffenen SuS mehr Zeit für Prüfungen gewährt wird. Dadurch werden die Herausforderungen mit dem Zeitmanagement ausgeglichen.⁵⁷
- **Schwache zentrale Kohärenz (Detailfokus):** Dem Detailfokus der ASS-Betroffenen kann gemäss Dr. Kment mit der Vorgabe von eindeutig formulierten Lernzielen begegnet werden. Ebenfalls würden ASS-Betroffene profitieren, wenn der gesamte prüfungsrelevante Lernstoff auf hinterlegten Unterlagen wie zum Beispiel Schulbüchern und nicht auf mündlichem Unterricht bzw. Wandtafelbeschriftung und den entsprechenden persönlichen Notizen basierte.⁵⁸ Es wäre zudem hilfreich, wenn von prüfungsrelevanten Klassendiskussionen Unterrichtsnotizen zur Verfügung gestellt würden. Ausserdem empfiehlt Dr. Kment, in der Schule eine helfende Person (Buddy) zu bestimmen, welche als Gruppenschnittstelle dient und bei der Unterscheidung von Wichtigem von Unwichtigem unterstützt.⁵⁹ Mit dieser Hilfestellung können Ermüdung, Overload Situationen und der Schädigung des Selbstvertrauens vorgebeugt werden.
- **Kommunikation und soziale Interaktionen:** Werden die Gruppen für Gemeinschaftsarbeiten durch die LP gebildet, können die sozialen Herausforderungen zur Herstellung eines Gruppenanschlusses ausgeglichen werden. Der oben erwähnte Buddy könnte nach Dr. Kments Ausführungen für die ASS-betroffene Person bei sozialen Situationen erklärend als eine Art Dolmetscher zur Seite stehen.⁶⁰

⁵⁵ Bayrhof et al., S. 1.

⁵⁶ IGEL-OF e.V. - Initiative Gemeinsam Lernen Stadt und Kreis Offenbach, 2011.

⁵⁷ Kment, 2023.

⁵⁸ Kment, 2023.

⁵⁹ Kment, 2023.

⁶⁰ Kment, 2023.

- **Umgang mit sensorischen Reizen:** Noise Cancelling Kopfhörer, Time Timer (Zeitmesser mit visueller Anzeige der verbleibenden Zeit) und reizarme Einzelsitzplätze bzw. separate Räume können während Prüfungen helfen, die externen sensorischen Reize einzudämmen, zu strukturieren und sich besser zu konzentrieren. Auch die Schaffung von ruhigen Zonen für ASS-Betroffene kann hilfreich sein.⁶¹
- **Probleme mit Übergängen:** Den Schwierigkeiten mit Übergängen wird gemäss Dr. Kment am besten mit frühzeitiger Planung und Kommunikation von Spezialprogrammen durch die LP begegnet, damit sich die ASS-betroffenen SuS auf die ungewohnte Situation einstellen können.⁶² Um die Vorhersehbarkeit und damit die Übergänge zu verbessern, ist die klare Strukturierung des Unterrichts und des Unterrichtsmaterials sehr hilfreich.
- **Bewegung und Koordination:** Bestehen feinmotorische Schwierigkeiten mit der Handschrift, ist das Arbeiten am Computer eine gute Alternative. Dies wäre auch in Prüfungssituationen hilfreich. Es wäre wünschenswert, dass sich die Sportlehrpersonen der möglichen Einschränkungen bewusstwerden, so dass die ASS-betroffene SuS aufgrund ihrer Ungeschicklichkeit nicht ausgelacht wird.⁶³

Wie wir in dem vorangehenden Kapitel gesehen haben, gibt es verschiedene Gesetzesvorgaben, Verordnungen und Empfehlungen, wie NTA umgesetzt werden können. Um herauszufinden, wie die KSWE die Handhabung von NTA gestaltet, wurde eine Soll-Ist-Analyse durchgeführt.

2.3 Soll-Ist-Analyse

Die Methodik der Soll-Ist-Analyse entspringt dem Projektcontrolling. Erwartete Leistungen (Soll) werden Ist-Werten gegenübergestellt. Die Differenzen zwischen Soll und Ist werden anschliessend analysiert und positiv oder negativ bewertet. Bei positiven Bewertungen wurden die Ziele erreicht oder übertroffen, bei negativen Bewertungen wurden die Soll-Vorgaben nicht erreicht.⁶⁴ Mit der Soll-Ist-Analyse soll in dieser Arbeit festgestellt werden, ob die gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen von Fachstellen umgesetzt werden und wo ASS-betroffene SuS Handlungsspielraum zur Optimierung ihrer schulischen Situation haben.

2.3.1 Soll-Analyse

Die Soll-Vorgaben enthalten die bereits in Kapitel 2.2.1 und Kapitel 2.2.2 beschriebenen gesetzlichen Vorgaben zur NTA-Vereinbarung sowie Empfehlungen von Fachpersonen und Fachstellen (z.B. Dr. med. univ. Rainer Kment, Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH), Peter Lienhard).

⁶¹ autismus deutsche schweiz, 2016.

⁶² Kment, 2023.

⁶³ Attwood, 2008, S. 308 ff.

⁶⁴ InLoox, o. J.

2.3.2 Ist-Zustand

Der Weg zum NTA an der KSWE mit den von SL sowie von LP gewährten NTA bildeten den Ist-Zustand. Dieser wurde mittels einer Befragung der SL sowie einer elektronischen Umfrage bei den LP ermittelt. Ein Infoblatt führte SL und LP vor der Durchführung der Umfrage kurz in das Thema ASS ein. Die Fragen zielten darauf ab, die Umsetzung der Vollzugsregelung und von ausgewählten Empfehlungen von Fachstellen zu NTA zu überprüfen und festzustellen wo Optimierungspotenzial besteht. Da keine ASS-betroffenen SuS an der Umfrage teilgenommen haben, fliessen eigene Erfahrungen des Autors als ASS-betroffene Person ein.

2.4 Ergebnisse und Interpretation

Der Autor klärte auf der Ebene SL mittels Fragebogen ab, wie die rechtlichen Grundlagen umgesetzt werden. Meist verweist die SL der KSWE auf die Vollzugsregelung und man darf annehmen, dass die gesetzlichen Vorgaben grundsätzlich erfüllt werden, was aber nicht datenbasiert ist.

ASS-betroffene SuS und deren Erziehungsberechtigte müssen die Funktionsstörung gemäss Vollzugsregelung vor Eintritt in die KSWE bekanntgeben, damit die SL frühzeitig geeignete Massnahmen ergreifen kann.⁶⁵ Die SL der KSWE lässt die Frage offen, ob neue SuS im Anmeldeformular für die Mittelschule darauf aufmerksam gemacht werden, dass NTA möglich sind und verweist diesbezüglich auf Grundsatz 3 der Vollzugsregelung. Nach Erfahrung des Autors und seines Umfeldes wird in der Anmeldung nicht nach einer Funktionsstörung gefragt. Die Vollzugsregelung verpflichtet die SL nicht dazu, die SuS in der Anmeldung bzw. vor Eintritt in die KSWE darauf aufmerksam zu machen, dass sie einen NTA beantragen können.

An der KSWE bewilligt die SL NTA. Die SL setzt die Vorschriften gemäss Grundsatz 4 der Vollzugsregelung um und verlangt demnach eine fachpsychologische Diagnose, in der die Auswirkungen der behinderungsbedingten Funktionseinschränkungen beschrieben werden (siehe Absatz 2.2.1).

Bei der Frage, ob die SL der KSWE Empfehlungen von konkreten NTA vom JPD oder anderen Fachstellen begrüsst, verweist die SL auf die Grundsätze 5 und 6 (siehe Absatz 2.2.1) der Vollzugsregelung. Somit kann angenommen werden, dass die SL grundsätzlich selbst über Art und Umfang der Massnahmen entscheidet und sich bei Bedarf mit der Diagnosestelle rückspricht. Es kann nicht abschliessend geklärt werden, ob es Fälle gibt, in denen die SL Empfehlungen von Fachstellen entgegennimmt.

Die SL beantwortet die Frage, auf welcher Grundlage sie über die Gewährung von NTA entscheidet, damit, dass sie den Einzelfall prüft. Wenn notwendig bespricht sich die SL mit der Diagnosestelle oder mit der Schulärztin, um Unklarheiten zu beseitigen. Die PDAG dienen der SL im Bedarfsfall als Fachstelle für ASS.

⁶⁵ Kanton AG, 2015.

Von rund 160 LP haben 29 (18 %) an der LP-Umfrage teilgenommen.

Frage 1 - Welches Fach / welche Fächer unterrichten Sie an der KSWE? Gemäss den Antworten nahmen keine LP für die Fächer Geschichte, Geografie, Bildnerisches Gestalten, Wirtschaft und Schulsport an der Umfrage teil. Dafür beantworteten sechs LP für Mathematik sowie je vier LP für Deutsch, Biologie und von Akzentfächern die Fragen. Aus den Bereichen Physik, Chemie und Sport wirkten je drei LP mit.

Frage 2 - Haben Sie schon einmal eine ASS betroffene SuS unterrichtet? 25 LP haben mitgeteilt, dass sie bereits Erfahrungen mit ASS-betroffenen SuS hatten. Die 4 LP, welche die Frage verneinten, könnten entweder noch nie mit ASS-betroffenen SuS in Kontakt gekommen sein oder an anderen Kantonsschulen ASS-betroffene SuS unterrichtet haben. Den Antworten der *Frage 40 - Haben Sie Inputs oder Empfehlungen für ASS betroffene SuS oder für die Schulleitung der KSWE?* lässt sich entnehmen, dass mindestens eine LP ASS-betroffene SuS an einer anderen Kantonsschule unterrichtet hat.

Frage 3 – Falls nein, wie würden Sie eine von ASS betroffene SuS im Schulalltag unterstützen? Die vier LP, welche Frage 2 mit nein beantwortet haben, sehen Möglichkeiten zur Unterstützung indem sie Verständnis zeigen, den Dialog suchen, nachfragen, ob sie der ASS-betroffenen SuS z.B. bei der Planung assistieren oder ihr/ihm anderweitig helfen können und ob sie/er eine Aufklärung der Klasse planen soll.

Frage 4 - Wurden Sie vor Übernahme der Klasse über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt? Von den 25 LP mit ASS-Erfahrung gaben 16 bzw. 64 % an, nicht über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt worden zu sein, bevor sie die Klassen mit ASS-betroffenen SuS übernahmen. Neun LP haben die Information vor Übernahme der Klasse erhalten.

Frage 6 - Falls nein, hätten Sie eine Aufklärung über ASS und die entsprechenden Herausforderungen sinnvoll gefunden? Alle oben erwähnten 16 LP, die nicht über ASS aufgeklärt worden sind, hätten gemäss Umfrage eine frühzeitige Aufklärung über ASS und die entsprechenden Herausforderungen sinnvoll gefunden.

Frage 5 - Falls ja, von wem wurden Sie über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt? Fünf von neun LP, welche bevor sie die Klassen übernommen haben, über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt worden sind, gaben an, dass sie von der Abteilungslehrperson (ALP) aufgeklärt worden sind. In der NTA-Vereinbarung des Autors ist als Massnahme festgehalten, dass die ALP den Fachlehrpersonen die spezifischen Herausforderungen der ASS-betroffenen Person mitteilen soll.⁶⁶

⁶⁶ Camponovo, 2020.

Frage 5 - Falls ja, von wem wurden Sie über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt?

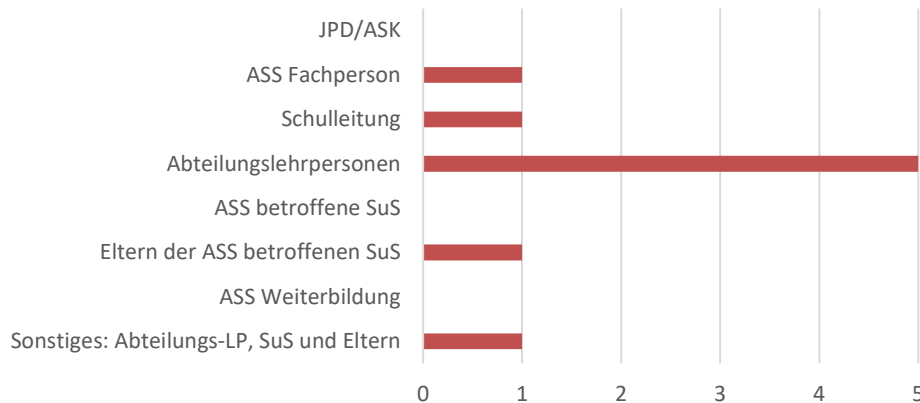


Abbildung 3: Frage 5 - Quelle der Aufklärung über ASS und entspr. Herausforderungen.

Frage 7 - Wurde der ASS-betroffenen SuS ein Nachteilsausgleich (NTA) gewährt? 14 von 25 LP, welche Erfahrungen mit ASS-betroffenen SuS hatten, geben an, dass ein NTA gewährt wurde. 44 % der autistischen SuS haben keinen NTA beantragt oder es wurde kein NTA gewährt.

Frage 8 - Falls ja, wurden Sie bereits vor Übernahme der Klasse über den gewährten Nachteilsausgleich (NTA) informiert? Von den 14 LP, welche über einen NTA Bescheid wussten, wurden elf LP bevor sie die Klassen übernommen hatten, über den NTA informiert und drei wurden nicht vor Übernahme der Klassen informiert.

Frage 8 - Falls ja, wurden Sie bereits vor Übernahme der Klasse über den gewährten Nachteilsausgleich (NTA) informiert?

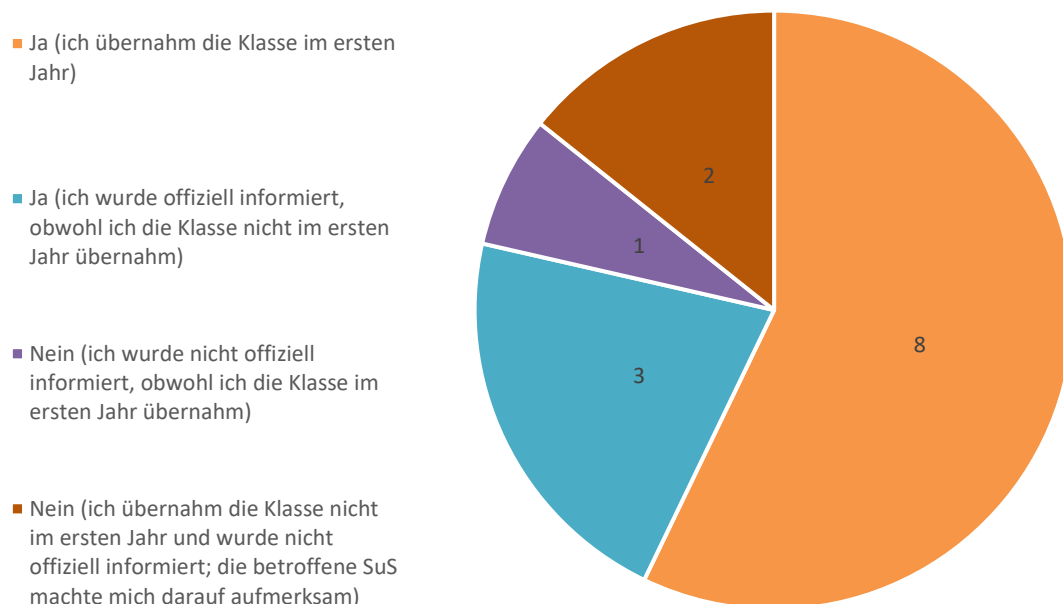


Abbildung 4: Frage 8 - Zeitpunkt der Information über NTA.

Frage 9 - Falls ja, von wem wurden Sie über den NTA informiert? Die zuständigen ALP haben fünf LP informiert. Gemäss sonstigen Angaben haben in einem Fall die ALP und SuS den LP die NTA mitgeteilt. Die SL hat drei weitere LP eingeweiht. Eine LP ist sich nicht sicher, ob sie die ALP oder die betroffene SuS orientiert hat.

9. Falls ja, von wem wurden Sie über den NTA informiert?

[Weitere Details](#)

 Einblicke

	Schulleitung	3
	Abteilungsehrperson	5
	ASS-betroffene SuS	0
	Coach der ASS-betroffenen SuS	0
	Sonstiges	3



Abbildung 5: Frage 9 - Quelle der Information über NTA.

Frage 10 - Wurde die Klasse über ASS und den NTA der betroffenen SuS aufgeklärt?

Von den befragten LP gaben zehn an, dass die Klasse über ASS aufgeklärt wurde. Fünf LP informierten die Klasse über den gewährten NTA. In vier Fällen wurde die Klasse nicht über ASS und in drei Fällen nicht über NTA aufgeklärt.

Frage 10 - Wurde die Klasse über ASS und NTA der betroffenen SuS aufgeklärt?

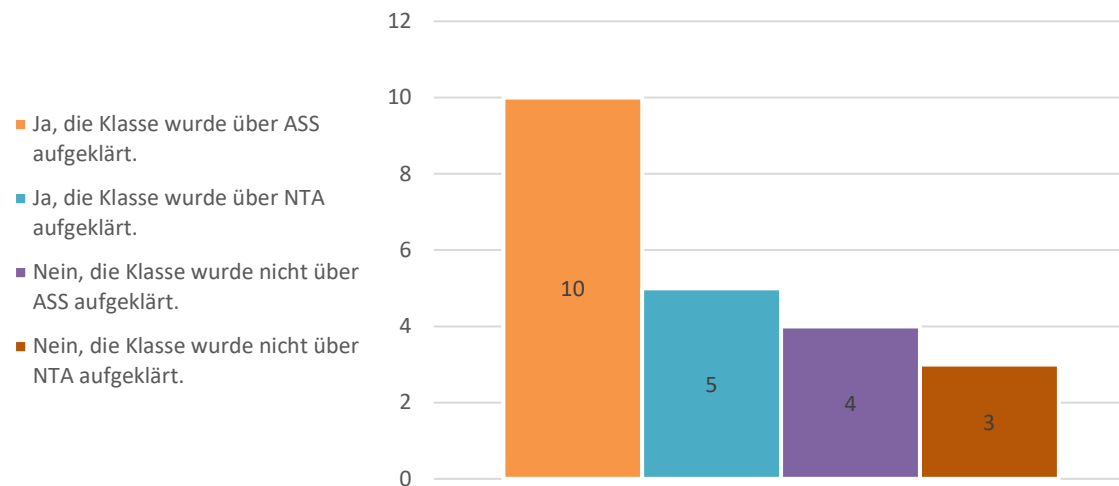


Abbildung 6: Frage 10 - Aufklärung der Klasse über ASS und NTA.

Frage 11 - Würden Sie die Klasse (wieder) über ASS und den NTA der betroffenen SuS aufklären? Von den 25 LP mit ASS-betroffenen SuS würden 23 die Klasse (wieder) über ASS aufklären und 13 über den gewährten NTA. Eine LP würde nicht mehr über ASS aufklären, zwei weitere LP würden die Klasse nicht mehr über NTA orientieren.

Frage 11 - Würden Sie die Klasse (wieder) über ASS und NTA der betroffenen SuS aufklären?

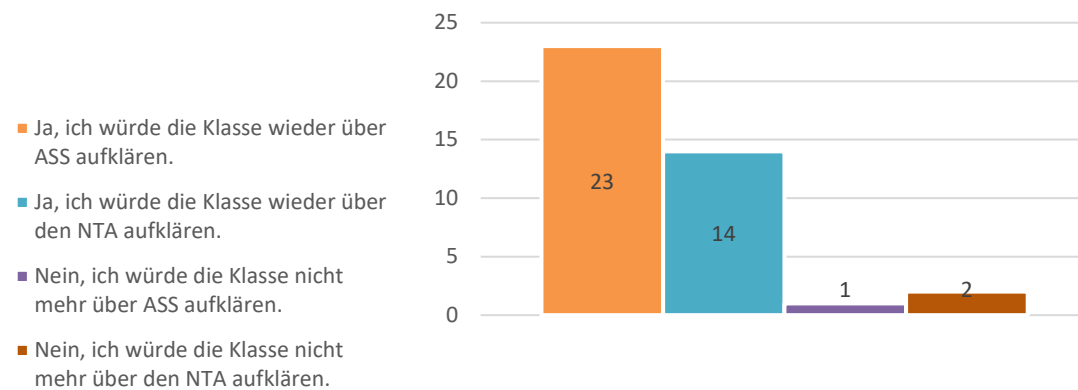


Abbildung 7: Frage 11 - Erneute Aufklärung über ASS und NTA.

Frage 12 - Wenn ja, von wem würden Sie die Klasse aufklären lassen? Die meisten LP würden die Klasse durch eine ASS-Fachperson informieren lassen, sofern die ASS-betroffene SuS dies wünscht. Schreckt LP die befürchtete Stigmatisierung davon ab, spricht das aus Sicht des Autors gerade für eine Aufklärung. Denn wenn ASS als mögliches Stigma angesehen wird, können vertiefte Informationen helfen, dass ASS besser verstanden und akzeptiert wird.

12. Wenn ja, von wem würden Sie die Klasse aufklären lassen?

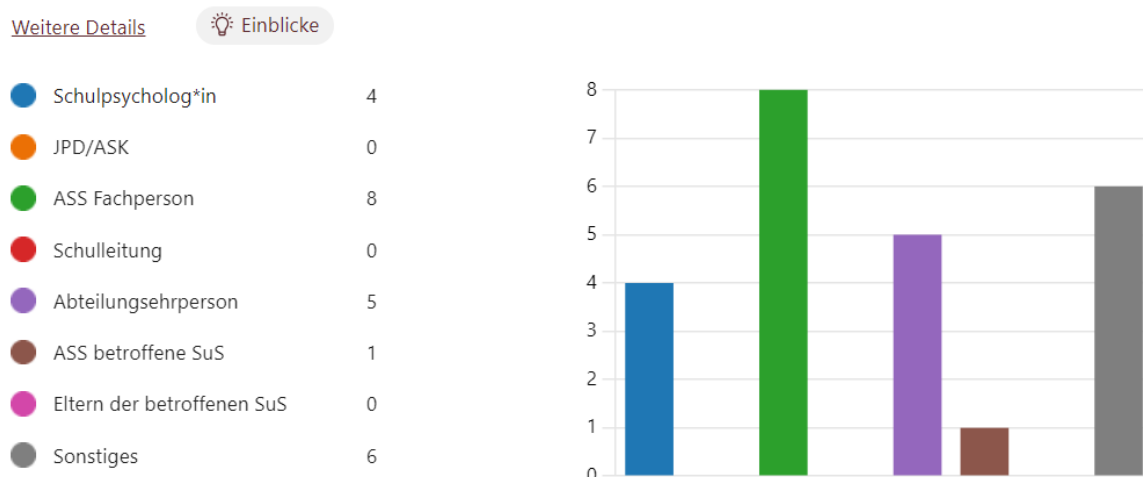


Abbildung 8: Frage 12 - Quelle der Klassenaufklärung.

Eine Form von NTA kann sein, dass der Leistungsnachweis an die Bedürfnisse von ASS-betroffenen SuS angepasst wird. *Frage 14 - Haben Sie Entscheidungsspielraum, beim Leistungsnachweis Alternativen anzubieten, welche den Bedürfnissen oder Fähigkeiten von ASS-betroffenen SuS entsprechen (z.B. mündliche anstatt schriftlicher Prüfung oder umgekehrt)?* Vier von 25 LP sehen keine Möglichkeit, den Leistungsnachweis bedürfnisgerecht zu gestalten. Fünf LP können den Leistungsnachweis immer, zehn LP grösstenteils anpassen. Somit haben 60% der LP den notwendigen Entscheidungsspielraum um die Leistungsnachweise bedarfsgerecht anzupassen.

Frage 14 - Haben Sie Entscheidungsspielraum, beim Leistungsnachweis Alternativen anzubieten, welche den Bedürfnissen oder Fähigkeiten von ASS-betroffenen SuS entsprechen (z.B. mündliche anstatt schriftliche Prüfung oder umgekehrt)?

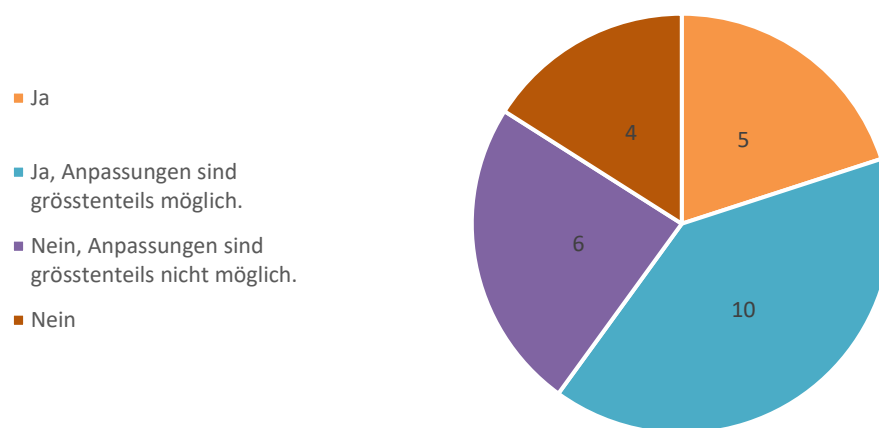


Abbildung 9: Frage 14 - Entscheidungsspielraum für ASS-spezifische Alternativen.

Frage 15 - Stellen Sie das Unterrichtsmaterial, die Schulaufträge und Lösungen in schriftlicher Form zur Verfügung? Aufgrund der schwachen zentralen Kohärenz (siehe Absatz 2.1.1) sind schriftliche Schulaufträge und Lösungen hilfreich. Deshalb kann die Art, wie die ASS-betroffenen SuS die Unterlagen erhalten, sehr relevant sein. Zehn LP stellen das Unterrichtsmaterial, die Schulaufträge und Lösungen immer in schriftlicher Form bereit und 15 wenn immer möglich.

Frage 16 - Wie stellen Sie die Unterlagen zur Verfügung? Die LP stellen die Informationen mehrheitlich auf Teams zur Verfügung. Unter Sonstiges haben LP erwähnt, dass sie Dokumente alternativ in Moodle oder OneNote hochladen oder das Tafelbild fotografieren und auf Teams bereitstellen.

Frage 16 - Wie stellen Sie die Unterlagen zur Verfügung?

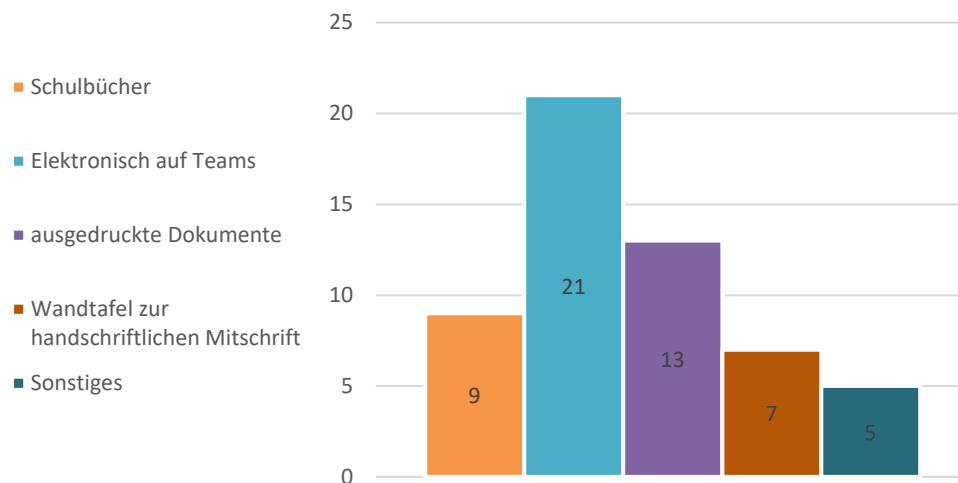


Abbildung 10: Frage 16 - Zurverfügungstellung der Unterlagen.

Frage 19 - Ist der prüfungsrelevante Lernstoff aus Ihrer Sicht klar aus Schulbüchern oder anderen abgegebenen Unterlagen ableitbar (kein Tafelabschrieb, Mitschrift im Unterricht)? ASS-betroffenen SuS fällt es aufgrund der schwachen zentralen Kohärenz oft schwer, den prüfungsrelevanten Lernstoff mitzuschreiben. Deshalb sind schriftliche Unterlagen zentral. Bei 16 LP ist der prüfungsrelevante Lernstoff mehrheitlich klar aus Schulbüchern oder anderen abgegebenen Unterlagen ableitbar, bei sieben LP immer und bei zwei LP kaum aus Schulbüchern oder anderen abgegebenen Unterlagen ableitbar.

19. Ist der prüfungsrelevante Lernstoff aus Ihrer Sicht klar aus Schulbüchern oder anderen abgegebenen Unterlagen ableitbar (kein Tafelabschrieb, Mitschrift im Unterricht)?

[Weitere Details](#)

Einblicke

● Ja, immer	7
● Ja, mehrheitlich	16
● Nein, kaum	2
● Nein, nie	0

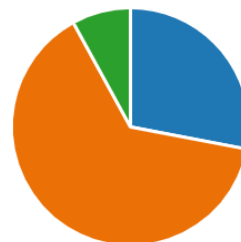


Abbildung 11: Frage 19 - Ableitbarkeit des Prüfungsstoffs aus abgegebenen Unterlagen.

Frage 20 - Werden Inhalte aus Klassendiskussionen bei Prüfungen getestet? Klassendiskussionen sind für ASS-betroffene SuS doppelt herausfordernd. Einerseits fällt es ihnen schwer, sozial zu interagieren und andererseits schnell Wesentliches zu erfassen und irrelevante Details auszublenden. Aus diesen Gründen ist es erfreulich, dass bei 17 von 25 LP Inhalte aus Klassendiskussionen nicht prüfungsrelevant sind.

Frage 21 - Falls ja, gibt es von den Diskussionen schriftliche Protokolle? Sind diese Inhalte prüfungsrelevant, stellen fünf der neun LP mehrheitlich schriftliche Protokolle zur Verfügung.

21. Falls ja, gibt es von den Diskussionen schriftliche Protokolle?

Weitere Details

● Ja, immer	0
● Ja, mehrheitlich	5
● Nein, kaum	3
● Nein, nie	1



Abbildung 12: Frage 21 - Erstellung schriftlicher Protokolle.

ToM-Fähigkeiten sind für verschiedene Aspekte im Schulalltag notwendig (siehe Absatz 2.1.1). *Frage 17 - Kennen Sie Theory of Mind (ToM)? Frage 18 - ASS-betroffene SuS haben aufgrund eingeschränkter Theory of Mind (ToM)-Fähigkeiten Schwierigkeiten, die Perspektive zu wechseln und zu interpretieren. Beachten Sie diese Einschränkung bei der Formulierung der Lernziele?* Von den 25 LP, die ASS-betroffene SuS unterrichten, kennen elf ToM, wovon vier LP wenn immer möglich die eingeschränkten ToM-Fähigkeiten von ASS-betroffenen SuS berücksichtigen, wenn sie die Lernziele formulieren. Sechs der elf LP, die ToM kennen, berücksichtigen dies in der Regel nicht und eine LP nie. Die restlichen 14 LP kennen ToM nicht.

Das Buddy-System kann als NTA eingesetzt werden. *Frage 22 - Kennen Sie das Buddy-System (eine SuS wird als Buddy bestimmt und unterstützt die ASS-betroffene SuS)?* Lediglich neun von 25 LP kennen das Buddy-System. *Frage 23 – Könnten Sie sich vorstellen, dass Buddy-System anzuwenden?* 22 von 25 LP können sich vorstellen, das System anzuwenden.

Frage 24 - Falls ja, welche Chancen sehen Sie? Neun von 25 LP kennen das Buddy-System und 22 können sich vorstellen, dieses vor allem in schwierigen sozialen Situationen bzw. bei der Kommunikation mit LP, bei der Priorisierung sowie bei Schulaufträgen und Gruppenarbeiten anzuwenden. LP erwähnten unter Sonstiges einerseits, dass der Buddy bei Experimenten unterstützen kann und andererseits die Gefahr, dass der Buddy wegen des hohen Engagements überfordert werden könnte:

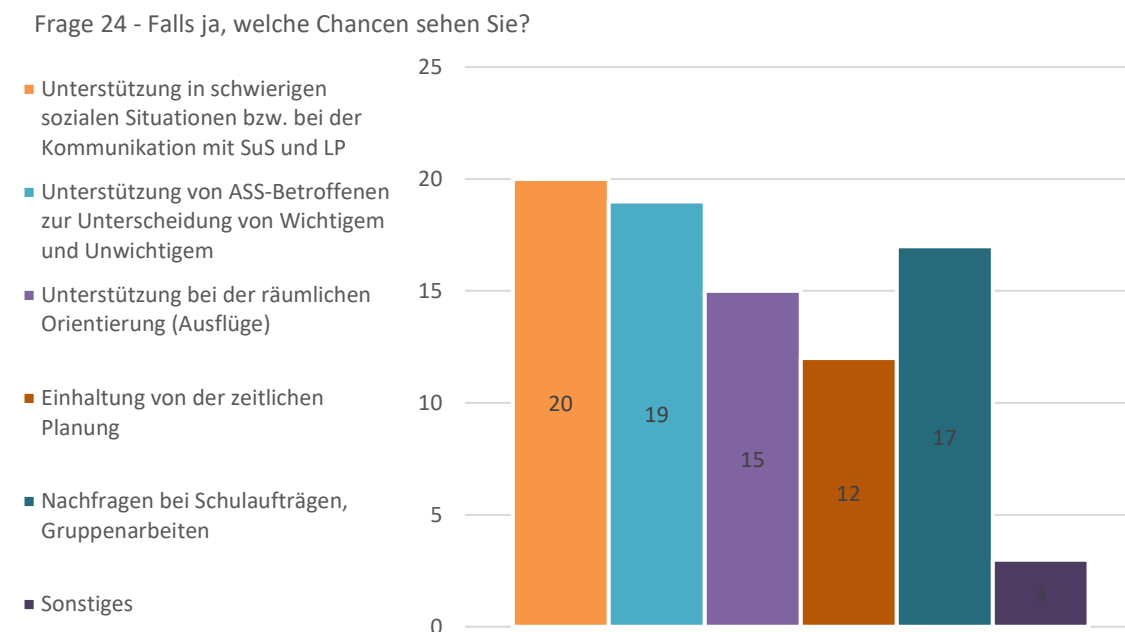


Abbildung 13: Frage 24 - Chancen des Buddy-Systems.

Frage 25 - Falls nein, was spricht gegen das Buddy-System? Drei LP stehen dem Buddy-System kritisch gegenüber, weil sie das System nicht gut genug kennen, wegen der Belastung des Buddys oder sie wenden ein, dass sie zusammen mit der Klasse und der betroffenen Person sowie der ALP über den Einsatz des Buddy-Systems entscheiden wollen.

Frage 26 - Wenden Sie didaktische Methoden, wie zum Beispiel Gruppenarbeiten oder Kooperatives Lernen im Unterricht an? 23 von 25 LP wenden didaktische Methoden, wie zum Beispiel Gruppenarbeiten oder Kooperatives Lernen im Unterricht an. Gruppenarbeiten, insbesondere auch die Gruppenbildung, sind für ASS-betroffene SuS aufgrund der eingeschränkten Kommunikations- und sozialen Interaktionsfähigkeiten (siehe Absatz 2.1.1) herausfordernd.

Frage 27 - Wie werden die Gruppen für Schularbeiten in Ihrem Unterricht gebildet? Die Gruppeneinteilung erfolgt nur in je zwei Fällen ausschliesslich durch die LP bzw. durch die SuS, acht LP wenden je nach Situation unterschiedliche Methoden an. Bei elf LP bilden die SuS die Gruppen selbstständig und die LP greifen korrigierend ein. Dies kann aus der Sicht des Autors genauso wie die selbständige Gruppeneinteilung durch die SuS für ASS-betroffenen SuS zu unangenehmen Situationen führen: Wenn sie sich keiner Gruppe anschliessen können, müssen sie sich exponieren und bei der LP um Unterstützung bitten.

Frage 28 - Welche NTA kennen Sie für SuS im Schulunterricht? Als NTA für den Schulunterricht kennen die meisten LP Noise Cancelling Kopfhörer. Time Timer und ein reizarmer Einzelsitzplatz als NTA sind zehn LP bekannt. Als zusätzliche Option wurden Einzelarbeiten anstelle von Gruppenarbeiten genannt.

28. Welche NTA kennen Sie für SuS im Schulunterricht?

Weitere Details

TimeTimer	10
Noice Cancelling Kopfhörer	18
reizarmer (Einzel-)sitzplatz	10
Sonstiges	6

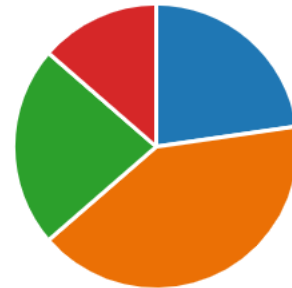


Abbildung 14: Frage 28 - Arten von NTA für den Schulunterricht.

Frage 29 - Welche NTA kennen Sie für SuS in Prüfungssituationen? In Prüfungssituationen ist der meistgenannte NTA, mehr Prüfungszeit zu gewähren (20 LP), gefolgt vom Einsatz von Noise Cancelling Kopfhörern (18 LP). Zehn LP kennen den Einsatz des Time Timers und neun LP wissen, dass ein reizarmen (Einzel-)sitzplatz Nachteile ausgleichen kann. Als zusätzliche Varianten wurden kürzere Prüfungen, weniger textlastige Aufgaben (bei diesen beiden Varianten muss darauf geachtet werden, dass die Lernziele nicht reduziert werden), am Computer zu arbeiten, ein Rechtschreibprogramm zu verwenden sowie sich Texte vorlesen zu lassen genannt. Die letzten beiden Vorschläge scheinen eher für Legastheniker geeignet zu sein.

29. Welche NTA kennen Sie für SuS in Prüfungssituationen?

Weitere Details

TimeTimer	10
Noice Cancelling Kopfhörer	18
reizarmer (Einzel-)sitzplatz	9
Mehr Prüfungszeit	20
Sonstiges	4



Abbildung 15: Frage 29 - Arten von NTA für Prüfungssituationen.

Frage 30 - Ist es für ASS-betroffene SuS möglich, in Schulstunden einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe und am Rand zu besetzen? Frage 31 - Ist es für ASS-betroffene SuS möglich, bei Prüfungen einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe und am Rand zu besetzen? Reizarme Einzelsitzplätze in der ersten Reihe und am Rand helfen ASS-betroffenen SuS, die externen sensorischen Reize einzudämmen und sich besser konzentrieren zu können (siehe Absatz 2.2.2). Diesen NTA gewähren neun LP in Schulstunden immer und 14 LP wenn immer möglich. Je eine LP gewährt in der Regel nicht bzw. nie einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz. In Prüfungssituationen bieten 15 LP immer und neun LP wenn immer möglich einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz an. Nur eine LP bietet diesen NTA in der Regel nicht an und keine LP schliesst dies aus.

30. Ist es für ASS-betroffene SuS möglich, in Schulstunden einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe und am Rand zu besetzen?

[Weitere Details](#)

 Einblicke

	Ja, immer	9
	Ja, wenn immer möglich	14
	Nein, in der Regel nicht	1
	Nein, nie	1



Abbildung 16: Frage 30 - Reizarmer (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe, am Rand in Schulstunden.

Frage 31 – Ist es für ASS-betroffene SuS möglich, bei Prüfungen einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe und am Rand zu besetzen?

	Ja, immer
	Ja, wenn immer möglich
	Nein, in der Regel nicht
	Nein, nie

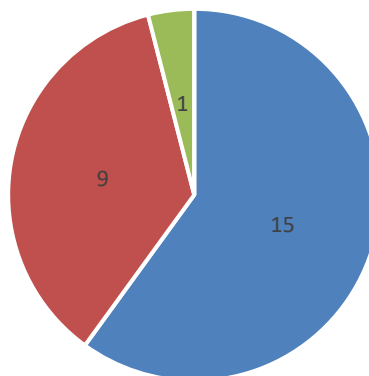


Abbildung 17: Frage 31– Reizarmer (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe, am Rand bei Prüfungen.

Frage 32 - Routinen und klare Strukturen helfen den ASS-betroffenen SuS bei den Übergängen. Teilen Sie den SuS die Planung Ihrer Unterrichtseinheiten vorgängig schriftlich mit? ASS-betroffenen SuS können Übergänge besser bewältigen, wenn der Unterricht klar strukturiert und vorhersehbar ist (siehe Absatz 2.2.2). Sie können sich besser auf den Unterricht einstellen, wenn LP die Planung vorab schriftlich mitteilen. Eine LP teilt den SuS die geplanten Unterrichtseinheiten immer und sechs LP wenn immer möglich vorab mit. Zehn LP teilen die Planung in der Regel nicht schriftlich mit und acht nie.

32. Routinen und klare Strukturen helfen den ASS-betroffenen SuS bei den Übergängen. Teilen Sie den SuS die Planung Ihrer Unterrichtseinheiten vorgängig schriftlich mit?

[Weitere Details](#)

 Einblicke

● Ja, immer	1
● Ja, wenn immer möglich	6
● Nein, in der Regel nicht	10
● Nein, nie	8

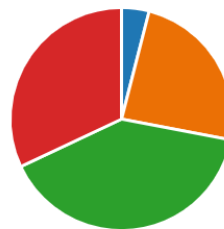


Abbildung 18: Frage 32 - Mitteilung der Planung von Unterrichtseinheiten.

Frage 33 - Nach welchen Kriterien strukturieren Sie Ihren Unterricht? Die LP strukturieren ihren Unterricht vorwiegend nach Inhalten, indem sie die Themen auf die Schulwochen aufteilen, kommunizieren und schriftlich abgeben. Unter Sonstiges haben LP z.B. erwähnt, dass sie vorgegebene Strukturierungskriterien im Literaturunterricht kaum umsetzen könnten, weil der Unterricht davon lebe, dass die SuS miteinander diskutierten:

Frage 33 - Nach welchen Kriterien strukturieren Sie Ihren Unterricht?

- Inhaltsklarheit: die Themen werden auf die Schulwochen aufgeteilt, kommuniziert und schriftlich abgegeben.
- Zielklarheit: die Lernziele werden am Anfang des Unterrichtsblocks schriftlich abgegeben.
- Rhythmisierung des Tagesablaufs (Rituale)
- Absprache von Regeln
- Sonstiges

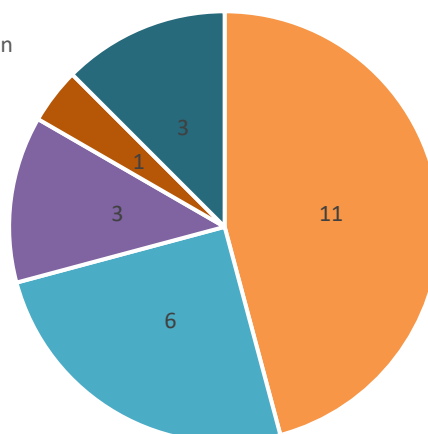


Abbildung 19: Frage 33 - Kriterien der Unterrichtsstrukturierung.

Frage 34 - Führen Sie mit Klassen auch Spezialprogramme durch (z.B. Schullager, Theaterbesuch, Variowoche)? 18 von 25 LP führen Spezialprogramme durch. Die nachstehende Frage 35 wurde von allen 25 LP beantwortet.

Frage 35 - Wenn ja, kommunizieren Sie Spezialprogramme frühzeitig und geben Sie frühzeitig Informationen zur Organisation? In der Regel wird die ganze Klasse zusammen informiert, sobald das Programm steht (15 von 18 LP). Drei LP informieren die ASS-betroffenen SuS laufend bereits vor der Klasse. Sieben LP teilen das Programm in groben Zügen mit.

Frage 35 - Wenn ja, kommunizieren Sie Spezialprogramme frühzeitig und geben Sie frühzeitig Informationen zur Organisation?

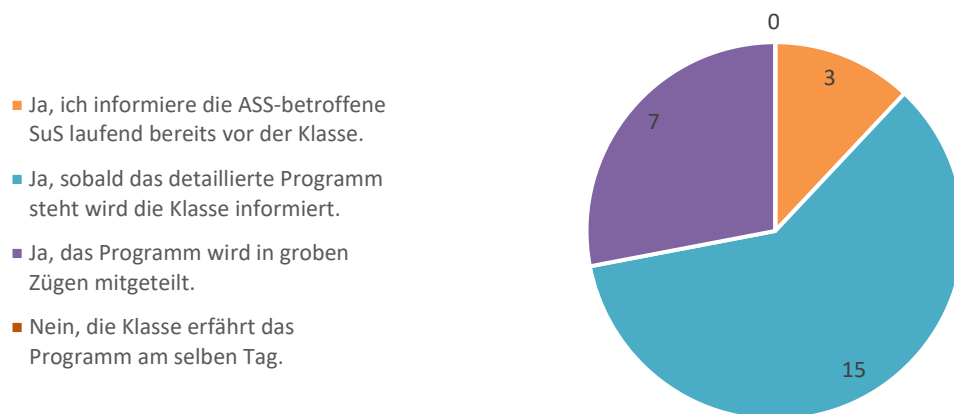


Abbildung 20: Frage 35 - Frühzeitige Kommunikation und Informationen zur Organisation bei Spezialprogrammen.

Frage 36 - ASS-Betroffene sind oft feinmotorisch ungeschickt. Dürfen ASS-betroffene SuS bei Ihnen die Prüfungen am Computer anstatt handschriftlich absolvieren? Bei sieben LP können die Prüfungen immer am Computer absolviert werden, bei sechs LP mehrheitlich, bei vier gelegentlich und bei acht nie.

36. ASS-Betroffene sind oft feinmotorisch ungeschickt. Dürfen ASS-betroffene SuS bei Ihnen die Prüfungen am Computer anstatt handschriftlich absolvieren?

[Weitere Details](#)

[Einblicke](#)

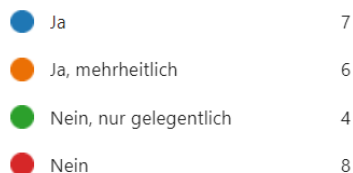


Abbildung 21: Frage 36 - Absolvieren von Prüfungen am Computer anstatt handschriftlich.

Frage 37 - Unterrichten Sie das Fach Sport? Zwei der befragten LP unterrichten das Fach Sport. *Frage 38 - Wenn ja, berücksichtigen Sie bei sportlichen Aktivitäten motorische Einschränkungen bei der Bewertung (z.B. Probleme beim Ballwurf, Bewegungsabläufe wie Hochsprung)?* Motorische Einschränkungen werden von beiden LP bei der Bewertung nicht berücksichtigt, weshalb die Folgefrage 39 nicht beantwortet wurde. LP dürfen die motorische Einschränkung nur berücksichtigen, wenn sich die diagnostizierte motorische Behinderung in allen Bereichen auswirkt; andernfalls handelt es sich um eine Lernzielreduktion. Betroffene SuS müssten Anpassungen als separate NTA beantragen.

Die letzte Frage wurde offen gestellt, um den LP Raum für Empfehlungen oder Inputs für ASS-betroffene SuS oder die SL zu geben. *Frage 40 - Haben Sie Inputs oder Empfehlungen für ASS betroffene SuS oder für die Schulleitung der KSWE?* Sinngemäss wurden in der LP-Umfrage folgende Hauptaussagen gemacht:

- Derzeit können NTA nur bei der Einschulung beantragt werden. ASS wird aber oft erst später diagnostiziert. Die SL versucht, flexibel zu sein, aber in einigen Fällen war es ab dem dritten Schuljahr nicht mehr möglich, einen NTA zu beanspruchen. Dadurch konnten die ASS-betroffenen SuS weniger leisten und / oder ihre Fähigkeiten nicht ausschöpfen. Diese Regel sollte wenn möglich flexibler gestaltet werden.
- Die SL sollte sicherstellen, dass die LP frühzeitig über ASS informiert und aufgeklärt werden.
- Ein gutes Infoblatt über ASS wäre wichtig.
- LP und andere betroffene Personen sollten rechtzeitig involviert werden. Es ist zentral, dass alle Beteiligten offen kommunizieren. Eltern sollten die LP kontaktieren, um mögliche NTA zu besprechen und gemeinsam einen möglichen Massnahmenkatalog zu definieren. LP sind oft bereit, zu helfen, wissen aber nicht wie.
- Ein zeitnahes Feedback der ASS-betroffenen SuS an die LP in Bezug auf die Wirksamkeit der Massnahmen ist erwünscht und ermöglicht es, diese zu korrigieren.
- Die Klasse sollte nur mit Einverständnis der betroffenen SuS aufgeklärt werden. Die ALP sollte das Vorgehen mit den betroffenen SuS und deren Eltern planen. Es ist meist sinnvoll, offen mit ASS umzugehen. So kann auch die Klasse die ASS-betroffene SuS unterstützen (z.B. pro Woche eine*n Hausaufgaben-Notierer*in).
- Es müssen individuelle Lösungen / NTA definiert und diese regelmässig überprüft werden, insbesondere in Bezug auf die Maturaprüfungen.
- Eine LP fordert in der Umfrage, dass alle Beteiligten inklusive SL flexibler bzw. kompromissbereiter sein sollten.
- Aus rechtlicher Sicht muss von der SL ein gewisser didaktischer und pädagogischer Freiraum für NTA geschaffen werden, damit LP handeln können, ohne befürchten zu müssen, rechtlich belangt zu werden (z.B. Vorwurf der Sonderbehandlung).
- Die Familien der ASS-betroffenen SuS sollten bewährte IT-Tools vorstellen, da sie oft schon erfahren sind in diesem Bereich.
- Mehr Verständnis für die LP, weil sie meist mehrere grosse Klassen parallel haben mit verschiedenen Bedürfnissen der Einzelnen. Dies kann zu unübersichtlichen Situationen führen.

2.5 Erkenntnisse und Schlussfolgerungen

Nachfolgend werden die drei Leitfragen dieser Maturaarbeit beantwortet.

Besteht in der KSWE ein Bewusstsein für Herausforderungen von Menschen, die von ASS betroffen sind?

Da in der KSWE bereits NTA gewährt wurden, geht der Autor davon aus, dass die SL ein Bewusstsein für die Nachteile von ASS-betroffenen SuS hat. Aufgrund der Umfrage bei den LP kann davon ausgegangen werden, dass auch bei den befragten 18 % der LP ein Bewusstsein für die Herausforderungen von ASS-betroffenen Menschen besteht. Laut der LP-Umfrage haben 86 % der befragten 29 LP bereits ASS-betroffene SuS unterrichtet und entwickelten entsprechend ein Bewusstsein für ASS. Aus der LP-Umfrage ist jedoch nicht eindeutig ersichtlich, ob sich die LP das Wissen über ASS vor oder während der Ausübung des Lehrberufs an der KSWE angeeignet haben. Aus der LP-Umfrage geht aber hervor, dass die meisten LP mehr über ASS wissen möchten.

Von den 29 befragten LP haben einige weitere Inputs oder Empfehlungen gegeben, beispielsweise wird mehr Aufklärung über ASS gewünscht und die Notwendigkeit der offenen Kommunikation aller Beteiligten hervorgehoben (siehe Empfehlung SuS-4 in Absatz 2.6), was auf ein Bedürfnis nach dem Erlangen eines vertieften Bewusstseins für ASS und seine Herausforderungen hindeutet. Das Bewusstsein ist meist vorhanden, das ASS-Wissen ist jedoch ausbaubar und es sollte zentral verfügbar sein. LP, die mehr über die Herausforderungen von Menschen mit ASS wissen möchten, finden unter Absatz 5.3 eine Liste mit ASS-Informationsquellen sowie in den Beilagen das Infoblatt LP (siehe Empfehlung SuS-4 in Absatz 2.6). Das vorhandene ASS-Wissen könnte in einem ASS-Kompetenzzentrum gesammelt und allen LP und SuS zur Verfügung gestellt werden (siehe Empfehlung SL-2 in Absatz 2.6).

In welcher Form gehen die SL und LP auf die Bedürfnisse von Menschen, die von ASS betroffen sind, im Schulunterricht ein bzw. in welcher Form werden Nachteile von ASS-Betroffenen ausgeglichen?

Im Optimalfall wird die Gewährung von NTA von der SL im Einzelfall geprüft und individuell festgelegt. Die LP setzen die von der SL festgelegten NTA um. Je nach LP können zudem punktuelle Anpassungen im Unterricht vereinbart werden.

Die Bedürfnisse von ASS-betroffenen Menschen können sehr unterschiedlich sein. Aus diesem Grund ist eine klare Kommunikation der Bedürfnisse der ASS-betroffenen SuS gegenüber den involvierten Personen sehr wichtig, um die Basis für einen adäquaten Ausgleich der Nachteile zu schaffen. Die Umfrageergebnisse haben gezeigt, dass den LP unter anderem Time Timer, Noise Cancelling Kopfhörer, reizarme (Einzel-)sitzplätze, mehr Prüfungszeit, der Einsatz eines Computers sowie Einzelarbeiten statt Gruppenarbeiten als NTA für ASS-betroffene SuS bekannt sind. 24 % der LP, welche bereits ASS-betroffene SuS unterrichtet haben, ermöglichen immer das Absolvieren von Prüfungen am Computer, 28 % mehrheitlich. Die individuelle Anpassung von NTA an die Bedürfnisse von ASS-betroffenen SuS hängt somit von den Kapazitäten, dem rechtlichen Spielraum und Wissen über ASS der einzelnen LP ab.

Entsprechen die Massnahmen zum Ausgleich der Nachteile den Soll-Vorgaben?

Mit den von der SL und den LP gewährten NTA werden die Mindest-Soll-Vorgaben umgesetzt. Laut den Umfragen besteht ein Optimierungspotenzial bei der Umsetzung von Empfehlungen (siehe z.B. Liste mit möglichen NTA in der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik ⁶⁷). Einige LP teilten mit, dass sie eine offene Kommunikation und eine individuelle Erfassung der Bedürfnisse von ASS wünschen. Dies ist die Voraussetzung, um passende Massnahmen (NTA) treffen zu können. Entscheidend ist auch der Spielraum, den die SL den LP für die Umsetzung von NTA gewährt. Dienlich wären auch kantonale Vorgaben zum NTA (siehe Empfehlung AG-3 in Absatz 2.6).

Schlussfolgerung

Im Sinne von Peter Lienhard wäre es optimal, die Bedürfnisse von ASS-betroffenen SuS im ersten Schritt systematisch zu erfassen, um anschliessend passende NTA zu definieren (siehe Absatz 2.2.2):

Deshalb sollten sich die ASS-betroffenen SuS im Voraus über ihre Herausforderungen klarwerden und diese mit einer Fachperson besprechen (siehe Empfehlung SuS-1 in Absatz 2.6). Anschliessend kann in einer offenen Kommunikation zwischen den ASS-betroffenen SuS, deren Eltern, den LP bzw. ehemaligen LP, der SL und einer ASS-Fachperson ein Überblick über die Herausforderungen der ASS-betroffenen SuS und den möglichen NTA gewonnen werden (siehe Empfehlung SuS-4 in Absatz 2.6). Die Soll-Vorgaben im Sinne von Empfehlungen beschreiben meist den Idealzustand und bedeuten teilweise Zusatzaufwand für die LP. SL, LP, ASS-betroffene SuS, Eltern und ASS-Fachpersonen sollten transparent kommunizieren, Massnahmen priorisieren und nach einem für alle Beteiligten nachvollziehbaren, sinnvollen Kompromiss suchen.

⁶⁷ Vogt-Hörler et al., 2013.

2.6 Empfehlungen

Zu den Erkenntnissen aus der LP-Umfrage wurden Empfehlungen abgeleitet und die wichtigsten Empfehlungen wurden fettgedruckt hervorgehoben. Aus den Referenzen zu den Empfehlungen sind die Empfänger SL, LP, SuS und Kanton AG (AG) ersichtlich:

Referenz	Basis	Empfehlungen
SL-1	Empfehlung aus Befragung Schulpsychologin	Die Stellenbezeichnung von Paola Gallati im KSWE-Intranet sollte angepasst werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Paola Gallati wird im KSWE-Intranet als «Schulpsychologin» empfohlen. Gemäss Paola Gallati bietet sie jedoch keine schulpsychologischen Dienste an wie die Erstellung von Diagnosen oder Unterstützung bei der Beantragung von NTA, sondern ist als Psychotherapeutin ausschliesslich für die psychologische Beratung in Krisensituationen von SuS der beiden Kantonsschulen zuständig.
SuS-1	Vollzugsregelung Grundsatz 4	ASS-Betroffene sollten sich vor dem Eintritt in die KSWE über ihre Bedürfnisse klar werden. Eine frühzeitige Absprache mit der Diagnosestelle ist wichtig, um die Auswirkungen der Herausforderungen der ASS-betroffenen SuS möglichst detailliert beschreiben zu können. Daraus können adäquate NTA abgeleitet werden. ASS betroffene SuS sollten sich auch über mögliche Formen von NTA informieren, allenfalls unter Beizug von ASS-Fachstellen. Zudem finden sich auch in Fachzeitschriften Listen mit möglichen NTA. ⁶⁸
SuS-2 AG-1 Wichtig	Vollzugsregelung Grundsatz 3, LP-Umfrage 40	Es ist eine Bedingung, dass die Funktionsstörung vor Eintritt in die Mittelschule mitgeteilt wird. Bei der Anmeldung an die Mittelschule sollten SuS deshalb auf die ASS-Diagnose hinweisen, obwohl nicht ausdrücklich danach gefragt wird. In der Anmeldung für Mittelschulen im Kanton AG sollte eine Frage nach Funktionsstörungen ergänzt und auf die Möglichkeit des NTA aufmerksam gemacht werden.
AG-2	Vollzugsregelung Grundsatz 3, LP-Umfrage 40	Gemäss LP-Umfrage sei es hilfreich, wenn NTA auch nach dem Eintritt in die KSWE beantragt werden könnten, da die Möglichkeit besteht, dass die ASS-betroffene SuS erst nach Eintritt in die KSWE eine Diagnose erhält. Es wäre wünschenswert, wenn dies in der Vollzugsregelung flexibler geregelt würde.

⁶⁸ Vogt-Hörler et al., 2013.

Referenz	Basis	Empfehlungen
SuS-3 Wichtig	Vollzugsregelung Grundsatz 5, LP- Umfrage 28 und 29	Wenn ASS-betroffenen SuS mehr Zeit für Prüfungen gewährt wird, können Probleme mit dem Zeitmanagement (Organisations- und Planungsfähigkeiten) ausgeglichen werden. An der KSWE scheint ein Zeitzuschlag von 25 % für Prüfungen möglich zu sein und kann von ASS-betroffenen SuS als NTA beantragt werden. ASS-betroffene SuS sollten diesen NTA einfordern und die LP über die Umsetzung informieren
SL-2 Wichtig	Fragestellung 1	Vorhandenes ASS-Wissen könnte in einem ASS-Kompetenzzentrum gesammelt und z.B. elektronisch in einem Teams Kanal zur Verfügung gestellt werden. An dieses Kompetenzzentrum können sich ASS-betroffene SuS, LP oder Eltern wenden und Unterstützung beantragen.
SuS-4	LP-Umfrage 8	ASS-betroffene SuS sollten sicherstellen, dass die SL / ALP die LP rechtzeitig (im Idealfall vor Übernahme der entsprechenden Klasse) über ASS und NTA informiert. Bei Wechsel bzw. neuen LP muss die SuS darauf achten, dass auch die neuen LP die Informationen erhalten. Dies könnte via Mail-Anfrage an die ALP stattfinden, der auch das beiliegende ASS-Infoblatt beigelegt wird. Die Definition des Informationsflusses im Zusammenhang mit NTA und die Festlegung einheitlicher Zuständigkeiten durch die SL sind entscheidend und müssen allen bekannt sein. Gemäss Rückmeldungen der LP ist die Kommunikation aller beteiligten Personen sehr wichtig. Bedürfnisse müssten mitgeteilt werden, zur Unterstützung könnten betroffene SuS allenfalls auf ihre Eltern zurückgreifen. Den LP sollte zeitnah eine Rückmeldung bezüglich Wirksamkeit der Massnahmen gegeben werden, damit nötigenfalls Korrekturen vorgenommen werden können. ASS-betroffene SuS sollten Verständnis zeigen, dass es für LP oft schwierig ist, die Übersicht bezüglich der speziellen Bedürfnisse und NTA zu behalten.
SuS-5 Wichtig	LP-Umfrage 4, 5, 6 und 40	ASS-Betroffene verhalten sich meist anders als NT, z.B. weil ihnen aufgrund von mangelnden ToM-Fähigkeiten der Perspektivenwechsel weniger gut gelingt. Eine Aufklärung der Klasse zu ASS und allenfalls gewährten NTA kann das Verständnis und die Integration der ASS-betroffenen SuS fördern. Der Autor ermutigt ASS-betroffene SuS die Aufklärung zu wagen. Die ALP ist die richtige Ansprechperson, um diese Kommunikation zu planen und in den richtigen Kontext zu setzen.

Referenz	Basis	Empfehlungen
SL-2 LP-3 Wichtig	LP-Umfrage 12	Aufgrund eingeschränkter sozialer Kommunikations- und Interaktionsfähigkeiten ist in den meisten Fällen eine Aufklärung der Klasse durch die ASS-betroffene SuS schwer umsetzbar. Die Aufklärung durch eine ASS-Fachperson ist nach Erfahrung des Autors am zielführendsten , da andere Stellen oft nicht über das notwendige Fachwissen verfügen. Falls die Aufklärung durch eine ASS-Fachperson z.B. aus Kostengründen unmöglich ist, könnte auf die Informationen in dieser Maturaarbeit zurückgegriffen werden (z.B. Liste mit ASS-Informationsquellen für LP unter Absatz 6.3, Infoblatt LP in den Beilagen).
SuS-6 Wichtig	LP-Umfrage 14	Mehr als die Hälfte der befragten LP haben den notwendigen Entscheidungsspielraum, um die Leistungsnachweise bedarfsgerecht anzupassen . ASS-betroffene SuS könnten daher im Bedarfsfall das Gespräch mit der LP suchen, allenfalls unterstützt durch ihren Coach oder ihre Eltern und mögliche Anpassungen diskutieren.
LP-1 Wichtig	LP-Umfrage 15 und 16	Wandtafelabschrieb und handschriftliche Notizen können für ASS-betroffene SuS eine grosse Herausforderung darstellen. Idealerweise stellen LP das Unterrichtsmaterial, prüfungsrelevanten Lernstoff und Lernziele vor Unterrichtsbeginn schriftlich z.B. auf Teams zur Verfügung.
SuS-7	LP-Umfrage 36 und 40	Falls den Familien der ASS-betroffenen SuS Hilfsmittel wie IT Tools bekannt sind, sollten diese den LP vorgestellt werden.
SuS-8 LP-2 Wichtig	LP-Umfrage 24	Die ASS-betroffene SuS sollte das Buddy-System als möglichen NTA bei den LP situativ beantragen. LP könnten einen Buddy beispielsweise als Begleiter bei Klassenausflügen benennen oder für Nachfragen zu Hausaufgaben. Dies sollte in einem Rahmen geschehen, in dem der Buddy nicht überfordert wird.
LP-3 Wichtig	LP-Umfrage 27	ASS-betroffene SuS bleiben bei selbständigen Gruppenbildungen durch die SuS oft alleine und müssen von der LP einer Gruppe zugeteilt werden. Dadurch fallen ASS-betroffene SuS in der Klasse negativ auf. Wenn Gruppen durch die LP oder das Los gebildet werden , entfällt die negative Erfahrung. Die Gruppenbildung durch die LP oder das Los kann auch für NT SuS vorteilhafter sein, weil durch die Durchmischung der SuS Strukturen aufgebrochen, neue Kontakte geschlossen, der Klassenzusammenhalt gefördert und Erfahrungen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus gemacht werden.

Referenz	Basis	Empfehlungen
SuS-9	LP-Umfrage 28, 29, 30 und 31	Gemäss Umfrage scheinen die Gewährung eines (Einzel-)sitzplatzes sowie die Benutzung von Noise Cancelling Kopfhörern und Time Timern bei den LP auf grosse Akzeptanz zu stossen. ASS-betroffene SuS sollten folglich diese Möglichkeit als NTA bei den LP beantragen.
AG-3		Im Kanton AG sind die Kantonsschulen bezüglich Umsetzung der Vollzugsregelung auf sich selbst gestellt. Die Gewährung von NTA kann von jeder SL anders gehandhabt werden. Ein kantonales Autismuskompetenzzentrum (siehe auch Empfehlung 2 im Bericht des Bundesrats über Autismus-Spektrum-Störungen ⁶⁹), ähnlich dem Luzerner Vorbild «Fachdienst Autismus» ⁷⁰ könnte Hilfestellungen für die SL anbieten. Ein NTA-Katalog könnte dazu beitragen, dass die Handhabung von NTA im Kanton AG vereinheitlicht würde.

⁶⁹ Bundesrat, (2018).

⁷⁰ Fachdienst Autismus, o. J.

3 Reflexion

Die Arbeit wird nachstehend inhaltlich und methodisch reflektiert und es werden weitergehende Fragestellungen abgeleitet.

3.1 Inhaltlich

Der gewählte Themenbereich NTA ist sehr umfassend. Trotzdem findet man zu NTA nur relativ wenig Literatur. Zudem ist die Umsetzung der NTA kantonal unterschiedlich geregelt. Im Kanton AG sind die Regelungen relativ knapp formuliert. Dadurch lagen wenige obligatorische Vorgaben für die Soll-Analyse vor. Deshalb musste auf Empfehlungen von Fachpersonen / -stellen zurückgegriffen werden. Um die Akzeptanz der Ergebnisse zu erhöhen und priorisieren zu können, wurde zwischen gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen unterschieden. Die Durchführung des Soll-Ist-Vergleichs wurde scheinbar teilweise als Kritik wahrgenommen. Wären die Umfragen, insbesondere mit der SL, unter einem anderen Titel durchgeführt worden, hätte sie die SL eventuell positiver aufgenommen.

3.2 Methodisch

Auf das Interview mit Hedi Wallmüller wurde verzichtet, da die Ermittlung von Best Practice in Australien zu weit gehen würde. ASS-betroffene SuS konnten nicht interviewt werden, da der Autor wegen Datenschutzbestimmungen keinen Zugang zu den Kontaktdaten bekam.

Es haben kaum LP ohne ASS-Bezug auf die Umfrage geantwortet. Diese LP-Gruppe hätte möglicherweise mit direkter Ansprache im Einleitungstext besser abgeholt werden können. Die Umfrage sollte spezifischer auf die Fragestellungen der Vereinbarung ausgerichtet werden, einige Fragen waren weniger relevant für die Beantwortung der Fragestellungen (z.B. Frage 38, motorische Einschränkungen gehören nicht zur ASS-Diagnose und NTA müssen separat beantragt werden). Die Fragen müssen glasklar formuliert und der Interpretationsspielraum möglichst klein gehalten werden. Es war eine grosse Herausforderung, sich in die Situation und den Wissensstand z.B. von LP hineinzuversetzen und mögliche alternative Auslegungsarten von Fragen und Antworten festzustellen. Für eine angemessene, wertschätzende Formulierung der Fragen war ein Perspektivenwechsel notwendig, was für ASS-betroffene SuS wie den Autor eine Herausforderung darstellt.

Aus persönlicher Sicht sind die Terminierung und inhaltliche Priorisierung trotz mangelnder exekutiver Funktionen und schwacher zentraler Kohärenz des Autors gelungen.

3.3 Weiterführende Fragestellungen

Mit dem Wissen, das durch die Maturaarbeit erlangt werden konnte, stellen sich weitere Fragen, z.B. wie die Empfehlungen von anderen Kantonsschulen umgesetzt werden. Ebenfalls interessant wäre eine Untersuchung, ob es z.B. zwischen Gymnasien und Sekundarschulen Unterschiede bei den NTA gibt und ob NTA zu anderen Einschränkungen wie beispielsweise AD(H)S unterschiedlich gehandhabt werden.

4 Quellenverzeichnis

- Attwood, T. (2008). *Leben mit dem Asperger Syndrom. Von Kindheit bis Erwachsenenesein - alles was weiterhilft*. Stuttgart: TRIAS.
- autismus deutsche schweiz (ads). (2016). *Autismus-Spektrum-Störungen*. Abgerufen am 21.4.2023 von [ads_ASS-Broschuere_102019.pdf](#) ([autismus.ch](#)).
- Bayrhof, M. & Carl, B. & Moosecker, J. Dr. (2012). Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Mobile Sonderpädagogische Dienste. A9 – *Aufklärung der Mitschüler über Autismus*. Abgerufen am 2.6.2023 von [jdjnnnnnnn](#) ([bayern.de](#)).
- Bildungsportal Niedersachsen Regionale Landesämter für Schule und Bildung (o. J.). *Formen des Nachteilsausgleichs bei Autismus-Spektrums-Störungen*. Abgerufen am 28.6.2023 von [Formen des Nachteilsausgleichs bei Autismus-Spektrum-Störungen — Regionale Landesämter für Schule und Bildung](#) ([rlsb.de](#)).
- Buadze, A. Dr. med. (2022). *ICD-11: «neuronale Entwicklungsstörungen» mit Fokus auf ADHS und ASS*. Psychiatrisches Kolloquium HS 2022 der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUKZH). Abgerufen am 28.4.2023 von [PowerPoint-Präsentation](#) ([pukzh.ch](#)).
- Bundesrat. (2018). *Bericht Autismus-Spektrum-Störungen*. Abgerufen am 2.11.2023 von <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/54035.pdf>.
- Camponovo, A. (2020). *Vereinbarung Nachteilsausgleich Benjamin Schätzle, *20.08.2004*. Kantonsschule Wettingen.
- Carl, B. & Moosecker, J. Dr. (2011). Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Mobile Sonderpädagogische Dienste. A6a – *Nachteilsausgleich für Kinder und Jugendliche mit Autismus*. Abgerufen am 9.6.2023 von [Nachteilsausgleich_Autismus.pdf](#) ([inklusion-bayern.de](#)).
- Ebner, G. & Bosshart, H. & Hatzinger, M. & Mager, R. & Rota, F. & Seifritz, E. & Stieglitz, R. & Herzog-Zwittler, I. (2023). *ICD-11 – Empfehlung zur Verwendung in der Psychiatrie*. Schweizerische Ärztezeitung. Abgerufen am 22.4.2023 von <https://saez.ch/article/doi/saez.2023.21604>.
- Engeler, C. Dr. Prorektorin Vertiefungsstufe an der KSWE, E-Mail-Informationen vom 1.6.2023.
- Fachdienst Autismus, Fachdienst für Früherziehung und integrative Sonderschulung FFS. (o. J.) Abgerufen am 26.10.2023 von https://volksschulbildung.lu.ch/syst_schulen/ss_ffs/Fachdienst_Autismus.
- Fedlex die Publikationsplattform des Bundes. *Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen*. Abgerufen am 18.4.2023 von [SR 0.109 - Übereinkommen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen](#) ([admin.ch](#)).
- Fischer, M. (o. J.). *Autismus-Spektrum-Störung (ASS) kompakt*. Abgerufen am 12.5.2023 von [Autismus-Spektrum-Störung \(ASS\) kompakt | NEUROPSYCHIATER](#).
- Henrich, C. & Lienhard, P. & Schriber, S. (2012). *Wegleitung Nachteilsausgleich in Schule und Berufsbildung*. Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).
- Huber, M. & Serna, F. & Wegrampf, B. autismus deutsche schweiz (ads). (2017). *Themenabend «Übergänge im Alltag»*. Abgerufen am 29.4.2023 von [PowerPoint-Präsentation](#) ([autismus.ch](#)).
- Hubbe, P. (2021). *Zeugen der Inklusion*. Abgerufen am 9.10.2023 von https://www.weltbild.ch/artikel/buch/zeugen-der-inklusion_33837097-1.
- IGEL-OF e.V. - Initiative Gemeinsam Lernen Stadt und Kreis Offenbach (o. J.). *Nachteilsausgleich bei Autismus*. Abgerufen am 15.6.2023 von [Nachteilsausgleich bei Autismus | IGEL-OF e.V.](#)
- InLoox. (o. J.). *Soll-Ist Vergleich*. Abgerufen am 29.5.2023 von [Soll-Ist-Vergleich einfach erklärt | PM-Glossar](#) ([inloox.de](#)).
- Kanton AG, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule. (2015). *Vollzugsregelung Grundsätze für den Umgang mit Funktionsstörungen im Mittelschulunterricht*.
- Kanton AG, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule. (o. J.). *Nachteilsausgleich für Personen mit Behinderungen*. Abgerufen am 18.4.2023 von [Nachteilsausgleich für Personen mit Behinderung - Kanton Aargau](#) ([ag.ch](#)).

- Kanton AG. (1999). *Verordnung über die Promotion und die Maturität an den Mittelschulen (Maturitätsverordnung)*. Abgerufen am 19.6.2023 von [SAR 423.152 - Verordnung über die Promotion und die Maturität an den Mittelschulen - Kanton Aargau - Erlass-Sammlung \(ag.ch\)](#).
- Kment, R. Dr. med. univ. Leitender Arzt regionale Ambulatorien Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG). Interview vom 16.3.2023.
- Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK). (o. J.). *Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung, Berufsauftrag*. Abgerufen am 17.4.2023 von [Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung, Berufsauftrag — EDK](#).
- Lienhard, P. (2020). *Wann bekommt mein Kind einen Nachteilsausgleich?*. Das Schweizer Eltern-Magazin Fritz+Fränzi. Juni 2020. S. 53 – 57.
- Müller, L. (o. J.). *ICD-11: Autismus-Diagnosekriterien*. Autismus-Kultur. Abgerufen am 28.4.2023 von [ICD-11 Autismus-Spektrum-Störung \(+ ICD-10 Asperger/Autismus-Diagnosekriterien\) \(autismus-kultur.de\)](#).
- Müller, L. (o. J.). *Autismus-Formen: Diese Arten von Autismus gibt es*. Abgerufen am 26.5.2023 von [Autismus-Formen: Diese Arten von Autismus gibt es \(autismus-kultur.de\)](#).
- Remschmidt, H. & Kamp-Becker, I. (2007). *Das Asperger-Syndrom – eine Autismus-Spektrum-Störung*. Deutsches Ärzteblatt. Jg. 104, Heft 13. Seite A 873.
- Rösli, C. Autismusfachperson autismus deutsche schweiz, E-Mail-Informationen vom 14.4.2023.
- Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM CES). (2022). *Bericht Nachteilsausgleich*. Abgerufen am 5.9.2023 von [Nachteilsausgleich - ZEM CES](#).
- Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH). (o. J.) *FAQ Nachteilsausgleich*. Abgerufen am 17.4.2023 von [Microsoft Word - FAQ Nachteilsausgleich_7_d \(szh.ch\)](#).
- Studer, M. (2020). *Nachteilsausgleich in der Praxis des Gymnasiums*. Abgerufen am 9.6.2023 von [Nachteilsausgleich am Gymnasium \(vsg-sspes.ch\)](#).
- Vogt-Hörler, E. et al. (2013). *Der Nachteilsausgleich bei Prüfungen für Schülerinnen und Schüler mit Autismus*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. Jg. 19, 9. Seiten 27 -33.
- von Holzen, E. lic phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Jugendpsychologischer Dienst (JPD), E-Mail-Informationen vom 22.3.2023, 29.3.2023 und 29.8.2023.
- World Health Organization. *International Classification of Diseases 11th Revision (ICD-11)*. Abgerufen am 22.4.2023 von <https://icd.who.int/en>.

5 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Phil Hubbe, Zeugen der Inklusion.	1
Abbildung 2: Vergleich ICD-10 und -11.	7
Abbildung 3: Frage 5 - Quelle der Aufklärung über ASS und entspr. Herausforderungen.	19
Abbildung 4: Frage 8 - Zeitpunkt der Information über NTA.	19
Abbildung 5: Frage 9 - Quelle der Information über NTA.	20
Abbildung 6: Frage 10 - Aufklärung der Klasse über ASS und NTA.	20
Abbildung 7: Frage 11 - Erneute Aufklärung über ASS und NTA.	21
Abbildung 8: Frage 12 - Quelle der Klassenaufklärung.	21
Abbildung 9: Frage 14 - Entscheidungsspielraum für ASS-spezifische Alternativen.	22
Abbildung 10: Frage 16 - Zurverfügungstellung der Unterlagen.	23
Abbildung 11: Frage 19 - Ableitbarkeit des Prüfungsstoffs aus abgegebenen Unterlagen.	23
Abbildung 12: Frage 21 - Erstellung schriftlicher Protokolle.	24
Abbildung 13: Frage 24 - Chancen des Buddy-Systems.	25
Abbildung 14: Frage 28 - Arten von NTA für den Schulunterricht.	26
Abbildung 15: Frage 29 - Arten von NTA für Prüfungssituationen.	26
Abbildung 16: Frage 30 - Reizarmer (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe, am Rand in Schulstunden.	27
Abbildung 17: – Frage 31 - Reizarmer (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe, am Rand bei Prüfungen.	27
Abbildung 18: Frage 32 - Mitteilung der Planung von Unterrichtseinheiten.	28
Abbildung 19: Frage 33 - Kriterien der Unterrichtsstrukturierung.	28
Abbildung 20: Frage 35 - Frühzeitige Kommunikation und Informationen zur Organisation bei Spezialprogrammen.	29
Abbildung 21: Frage 36 - Absolvieren von Prüfungen am Computer anstatt handschriftlich.	29

6 Anhang

6.1 Abkürzungsverzeichnis

Ads	autismus deutsche schweiz
AG	Aargau
ALP	Abteilungslehrperson
ASS	Autismus-Spektrums-Störung
BBG	Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz)
BehiG	Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz)
BRK	Behindertenrechtskonvention
BV	Bundesverfassung
DSM	Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders ist ein Klassifikationssystem der American Psychiatric Association (APA)
ICD-11	International Classification of Diseases 11th Revision
JPD	Jugendpsychologischer Dienst
KSWE	Kantonsschule Wettingen
LP	Lehrperson/-en
Maturitätsverordnung	Verordnung über die Promotion und Maturität an den Mittelschulen
NT	Neurotypische Person/-en, neurotypisch
NTA	Nachteilsausgleich/-e
PDAG	Psychiatrische Dienste Aargau
SL	Schulleitung
SMAK	Schweizerische Mittelschulämterkonferenz
SuS	Schüler und / oder Schülerin(nen)
ToM	Theory of Mind
ZEM CES	Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II

6.2 Weiterführende Informationen für ASS-betroffene SuS

Liste mit Unterstützungsangeboten und weiterführenden Informationen:

- autismus deutsche schweiz (ads), Verein für Angehörige, Betroffene und Fachleute: [Autismus.ch - ads | autismus deutsche schweiz](#).
- Wegleitung Nachteilsausgleich in Schule und Berufsbildung mit Inhaltsangaben zur Vereinbarung zum NTA und Mustern: [120506_nachteilsausgleich_wegleitung \(peterli-enhard.ch\)](#).
- Artikel zum NTA bei Prüfungen für SuS mit Autismus mit Beispielen nach sortiert nach möglicherweise auftretenden Nachteilen aus der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik: [Nachteilsausgleich.pdf \(autismus.ch\)](#).
- Jugendpsychologischer Dienst (JPD) in Baden: [Jugendpsychologischer Dienst | ask! | Aargau | ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf](#).
- Avantos Coaching während der gymnasialen Ausbildung: [Avantos – individuell, persönlich, engagiert | Avantos Autismus Schweiz](#).
- KINO & Smalltalk für Asperger-Teens 16+: [Orlando Brunner, Psychotherapeut — praxis-psychotherapie-zuerich](#).

6.3 Weiterführende Informationen für LP

Liste mit weiterführenden Informationen:

- Informationsblätter für LP: [Informationsblätter für Lehrpersonen \(szh.ch\)](#); spezifisch für ASS [Autismus-Spektrum-Störungen in der Schule : Informationen zuhanden der Lehrpersonen zu Autismus-Spektrum-Störungen, zu Massnahmen der Differenzierung im Unterricht und zum Nachteilsausgleich \(Infoblatt D\) \(edudoc.ch\)](#).
- ads Broschüre: [DocHdl1OnPPM01tmpTarget \(autismus.ch\)](#).
- Autismus verstehen – ein Klassengespräch: [WS16-17_RGB_Handreichung.pdf \(uni-wuerzburg.de\)](#).
- Aufklärung der Mitschüler über Autismus: [jdjnnnnnnn \(bayern.de\)](#).
- Artikel zum NTA bei Prüfungen für SuS mit Autismus mit Beispielen nach sortiert nach möglicherweise auftretenden Nachteilen aus der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik: [Nachteilsausgleich.pdf \(autismus.ch\)](#).

6.4 Infoblatt ASS und NTA

Autismus-Spektrums-Störung (ASS)

Der Begriff «Autismus» ist vom Griechischen abgeleitet und bedeutet «sehr auf sich selbst bezogen sein». Neu spricht man von Autismus-Spektrums-Störung (ASS), was sämtliche Formen von Autismus umfasst. ASS ist keine Krankheit, sondern eine neurologische Entwicklungsstörung.

Menschen mit ASS nehmen ihre Umwelt anders, autistisch, wahr. Dazu gehört, dass sie sich meist nur mit Mühe in andere Menschen einfühlen und adäquat mit ihnen kommunizieren können, sowie dass sie die Stimmung des Gegenübers aus dessen Mimik schlecht herauslesen können. Personen mit ASS meiden eher Kontakte und befassen sich gerne mit ihrem Spezialgebiet. Ausserdem haben sie in der Regel Schwierigkeiten, sich an Neues zu gewöhnen (Schwierigkeiten mit Übergängen, das heisst mit dem Wechsel zu etwas Anderem, zu etwas Neuem oder ein Wechsel in ein anderes Stadium). Deshalb bevorzugen sie Rituale für Alltagsabläufe. Übergänge im Alltag sind für ASS-Betroffene schwierig, weil für deren Überwindung die nachstehenden Fähigkeiten notwendig sind, mit denen ASS-Betroffene Schwierigkeiten haben:

- **Theory of Mind (ToM):** ToM ist ein Synonym für Empathie. Menschen können mit ToM Gedanken, Überzeugungen, Wünsche und Absichten anderer Menschen erkennen und verstehen. Mithilfe von ToM kann das Verhalten anderer eingeschätzt und damit das zukünftige Handeln vorhergesagt werden (Perspektivenwechsel). Die fehlende Fähigkeit des Perspektivenwechsels wirkt sich beispielsweise im Fach Deutsch als Nachteil aus. So können Aufgabenstellungen zu Interpretation und Lyrik durch fehlende eigene Erfahrungen oft nicht oder nur ungenügend bewältigt werden, da die Inhalte wortwörtlich verstanden sowie Redewendungen und Metaphern nicht interpretiert werden können. Ebenfalls kann das Fach Geschichte ASS-Betroffenen Schwierigkeiten bereiten, da hier Interpretationsfähigkeiten gefragt sind, die durch ihr mangelndes ToM weniger ausgeprägt sind.
- **Exekutive Funktionen:** Dazu gehören Organisations- und Planungsfähigkeiten, das Arbeitsgedächtnis ebenso wie die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstbeobachtung, die Zeit einzuteilen sowie Prioritäten zu setzen, komplexe oder abstrakte Konzepte zu verstehen und neue Strategien einzusetzen (Flexibilität).
- **Schwache zentrale Kohärenz:** Bei ASS funktioniert die globale Informationsverarbeitung schlechter, was bedeutet, dass Einzelinformationen weniger gut miteinander vernetzt werden können. Dafür werden Detailinformationen bevorzugt und intensiver verarbeitet (Detailfokus). Aufgrund des Detailfokus können ASS-Betroffene Situationen schlechter ganzheitlich erfassen.
- **Kommunikation und soziale Interaktionen:** ASS-Betroffene haben eingeschränkte Kommunikations- und soziale Interaktionsfähigkeiten. Deshalb fällt ihnen bspw. das konkrete Nachfragen bei Unklarheiten schwer. Gruppenarbeiten sind aufgrund der sozialen Interaktion für die Gruppenbildung, wegen Gruppendiskussionen und oft mangelnder Kompromissfähigkeit der ASS-Betroffenen eine grosse Herausforderung. Ebenso haben sie Hemmungen, um Unterstützung zu bitten.

- **Umgang mit sensorischen Reizen:** Personen, die nicht von ASS betroffen sind, können sensorische Reize filtern und verarbeiten. Dagegen haben ASS-betroffene Personen oft Über- oder Unterempfindlichkeiten gegenüber sensorischen Wahrnehmungen wie Licht, Gerüchen, Geräuschen oder Berührungen. Ausserdem haben ASS-Betroffene eine ungewöhnliche sensorische Verarbeitung und können den Herkunftskanal einer sensorischen Information schlechter identifizieren. Durch die Ablenkung von äusseren Reizen ist ihre Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigt. Um die Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum konstant aufrechtzuerhalten, benötigen sie äussere Strukturierungshilfen.

Nachteilsausgleich (NTA)

Der «Nachteilsausgleich für Personen mit Behinderung» (NTA) bezeichnet spezifische Massnahmen, mit denen behinderungsbedingte Nachteile ausgeglichen werden sollen, sofern die betroffene Person grundsätzlich über das Potential zur Erreichung der Ausbildungsziele verfügt. Ein NTA befreit ausdrücklich nicht von gesteckten Lernzielen und gewährt auch keine Erleichterungen in der Prüfung.

Benjamin Schätzle, G4D im November 2023

6.5 Fragebogen an die SL

Ermittlung Ist-Zustand der Umsetzung von grundsätzlichen Vorgaben zum NTA für ASS-betroffene SuS an der KSWE

Fragen	Antworten
Gemäss Vollzugsregelung zum Nachteilsausgleich im Kanton AG muss die Funktionsstörung vor Eintritt in die KSWE mitgeteilt werden. Werden neue SuS bei der Anmeldung / vor dem Eintritt in die KSWE auf die Möglichkeit des NTA aufmerksam gemacht und falls ja, wie?	
Wer ist an der KSWE für Fragen im Zusammenhang mit Nachteilsausgleichen (NTA) zuständig?	
Gemäss Vollzugsregelung zum Nachteilsausgleich im Kanton AG ist es eine Voraussetzung, dass die Funktionsstörung fachpsychologisch durch den Jugendpsychologischen Dienst (JPD) Aargau und/oder fachärztlich dokumentiert und klinisch diagnostiziert wurde. Welche Voraussetzungen müssen an der KSWE erfüllt sein, damit ein NTA gewährt werden kann?	
• Verlangt die Schulleitung der KSWE eine konkrete Beschreibung von Art, Schweregrad und Auswirkungen der behinderungsbedingten Funktionseinschränkungen beim Lernen und in Prüfungen für die Gewährung des NTA?	
• Wünscht oder begrüsst die Schulleitung der KSWE Empfehlungen von NTA vom JPD oder anderen Fachleuten?	
• Auf welcher Grundlage entscheidet die Schulleitung welche NTA gewährt werden (z.B. Diagnose, Beschreibung der Auswirkungen, individuelle Bedürfnisse)?	
Welche NTA für ASS-betroffene SuS sind Ihnen bekannt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten?	
Nimmt die Schulleitung der KSWE Rücksprache mit dem JPD oder weiteren Fachpersonen, um NTA zur Kompensation der behinderungsbedingten Funktionseinschränkungen beim Lernen und in Prüfungen einzuleiten?	
Gibt es eine (z.B. kantonale) Fachstelle, an die sich die Schulleitung der KSWE für zusätzliche Informationen zu ASS und NTA wenden kann und falls ja, welche?	

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Benjamin Schätzle G4D

6.6 Umfrage bei den LP mit Auswertung

NTA für ASS-betroffene SuS an der KSWE

29

Antworten

41:57

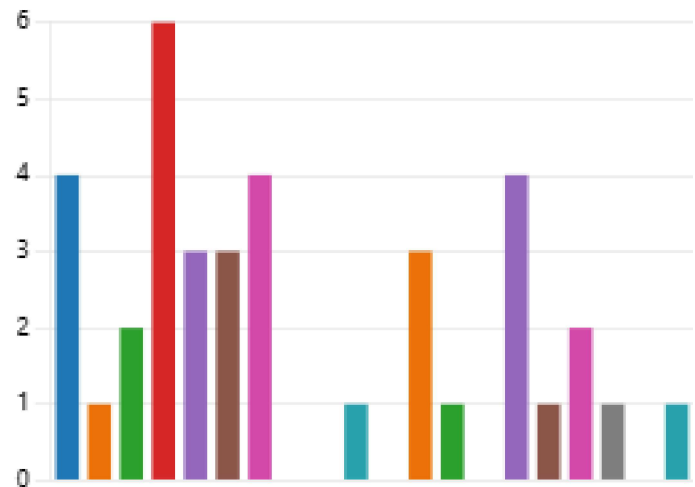
Durchschnittliche Zeit für das
Ausfüllen

Aktiv

Status

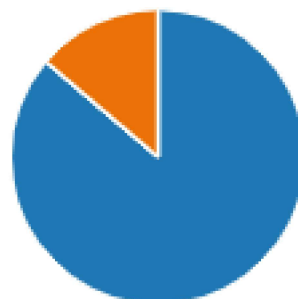
1. Welches Fach / welche Fächer unterrichten Sie an der KSWE?

Deutsch	4
Französisch	1
Englisch	2
Mathematik	6
Physik	3
Chemie	3
Biologie	4
Geschichte	0
Geographie	0
Musik, Instrumentalunterricht	1
Bildnerisches Gestalten	0
Sport	3
Informatik	1
Wirtschaft	0
Akzentfach	4
Schwerpunktfach	1
Ergänzungsfach	2
Freifach	1
Schulsport	0
Sonstiges	1



2. Haben Sie schon einmal eine ASS betroffene SuS unterrichtet?

Ja	25
Nein	4



3. Falls nein, wie würden sie eine von ASS betroffene SuS im Schulalltag unterstützen?

4

Antworten

Neueste Antworten

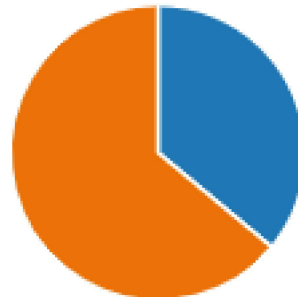
"Ich würde den Dialog mit der Person suchen, sie fragen, wie si...

1 Befragten (25%) antworteten **Unterstützung** für diese Frage.

Bewertungsformen **Ergebnisse** **Eltern**
Antwort **ruhiger Einzelarbeit** **betroffene SuS** **Quiz**
Strukturen **Planung** **Unterstützung** **Aufklärun**
Aufgaben **Verständnis** **Prüfungsvorbereitung** **Fa**
seitens KSWE. **betreuenden Psyc**

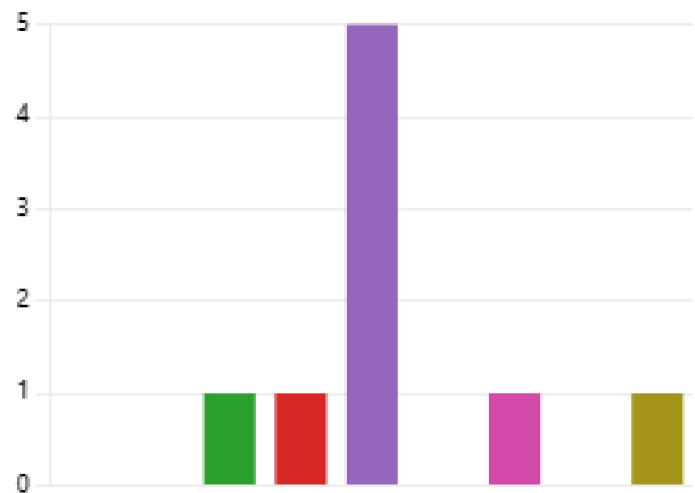
4. Wurden Sie vor Übernahme der Klasse über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt?

● Ja 9
● Nein 16



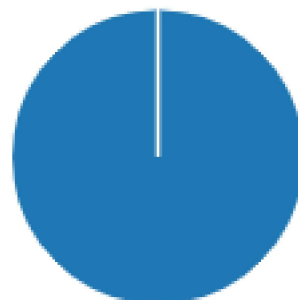
5. Falls ja, von wem wurden Sie über ASS und die entsprechenden Herausforderungen aufgeklärt?

Schulpsychologen KSWE	0
JPD/ASK	0
ASS Fachperson	1
Schulleitung	1
Abteilungsehrperson	5
ASS betroffene SuS	0
Eltern der ASS betroffenen SuS	1
ASS Weiterbildung	0
Sonstiges	1



6. Falls nein, hätten Sie eine Aufklärung über ASS und die entsprechenden Herausforderungen sinnvoll gefunden?

Ja	16
Nein	0



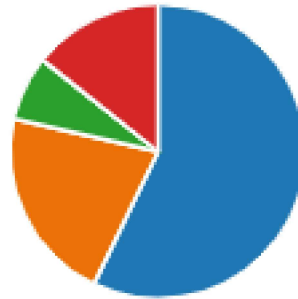
7. Wurde der ASS-betroffenen SuS ein Nachteilsausgleich (NTA) gewährt?

Ja	14
Nein	11



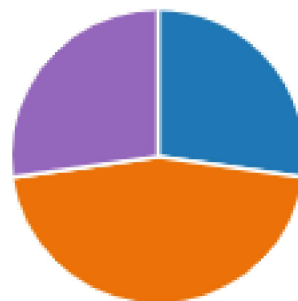
8. Falls ja, wurden Sie bereits vor Übernahme der Klasse über den gewährten Nachteilsausgleich (NTA) informiert?

- Ja (ich übernahm die Klasse im ... 8
- Ja (ich wurde offiziell informiert,... 3
- Nein (ich wurde nicht offiziell inf... 1
- Nein (ich übernahm die Klasse n... 2



9. Falls ja, von wem wurden Sie über den NTA informiert?

- Schulleitung 3
- Abteilungsehrperson 5
- ASS-betroffene SuS 0
- Coach der ASS-betroffenen SuS 0
- Sonstiges 3



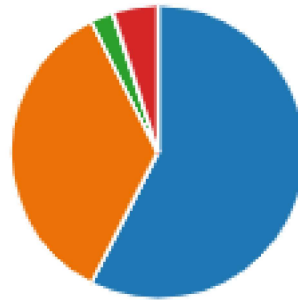
10. Wurde die Klasse über ASS und den NTA der betroffenen SuS aufgeklärt?

- Ja, die Klasse wurde über ASS a... 10
- Ja, die Klasse wurde über NTA a... 5
- Nein, die Klasse wurde nicht üb... 4
- Nein, die Klasse wurde nicht üb... 3



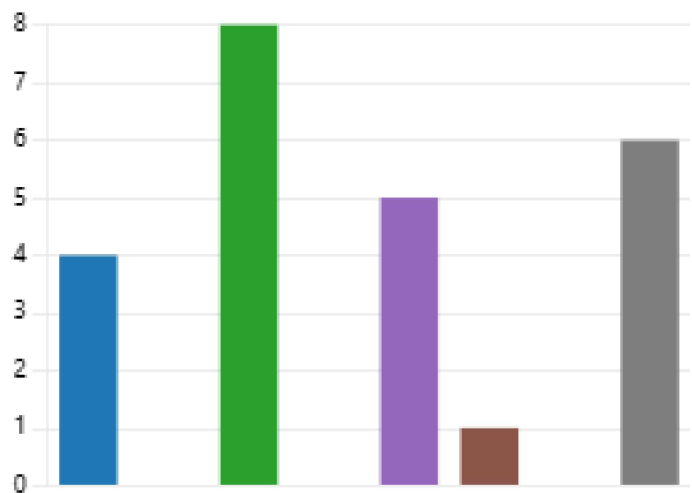
11. Würden Sie die Klasse (wieder) über ASS und den NTA der betroffenen SuS aufklären?

- Ja, ich würde die Klasse wieder ... 23
- Ja, ich würde die Klasse wieder ... 14
- Nein, ich würde die Klasse nicht ... 1
- Nein, ich würde die Klasse nicht ... 2



12. Wenn ja, von wem würden Sie die Klasse aufklären lassen?

- Schulpsycholog*in 4
- JPD/ASK 0
- ASS Fachperson 8
- Schulleitung 0
- Abteilungsehrperson 5
- ASS betroffene SuS 1
- Eltern der betroffenen SuS 0
- Sonstiges 6



13. Wenn nein, aus welchen Gründen würden Sie die Klasse nicht über ASS und NTA aufklären?

14
Antworten

Neueste Antworten
"- (Ich habe nicht "Nein" angekreuzt.)"
"- "

3 Befragten (21%) antworteten **Fall** für diese Frage.

NTA Manche Familien Meinung Fragen Regel
Problem Schülers **Fall** betroffene Su
Lehrkraft Wünsche Schülerin
Klassen Klasse/Schule Stigmatisierung

14. Haben Sie Entscheidungsspielraum, beim Leistungsnachweis Alternativen anzubieten, welche den Bedürfnissen oder Fähigkeiten von ASS-betroffenen SuS entsprechen (z. B. mündliche anstatt schriftliche Prüfung oder umgekehrt)?

● Ja	5
● Ja, Anpassungen sind grösstent...	10
● Nein, Anpassungen sind grösste...	6
● Nein	4



15. Stellen Sie das Unterrichtsmaterial, die Schulaufträge und Lösungen in schriftlicher Form zur Verfügung?

● Ja, immer	10
● Ja, wenn immer möglich	15
● Nein, in der Regel nicht	0
● Nein, nie	0



16. Wie stellen Sie die Unterlagen zur Verfügung?

● Schulbücher	9
● Elektronisch auf Teams	21
● Als ausgedruckte Dokumente	13
● Wandtafel zur handschriftlichen ...	7
● Sonstiges	5



17. Kennen Sie Theory of Mind (ToM)?

● Ja	11
● Nein	14



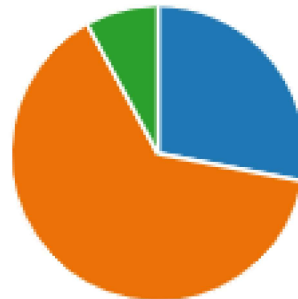
18. ASS-betroffene SuS haben aufgrund eingeschränkter Theory of Mind (ToM)-Fähigkeiten Schwierigkeiten, die Perspektive zu wechseln und zu interpretieren. Beachten Sie diese Einschränkung bei der Formulierung der Lernziele?

● Ja, immer	0
● Ja, wenn immer möglich	4
● Nein, in der Regel nicht	6
● Nein, nie	1



19. Ist der prüfungsrelevante Lernstoff aus Ihrer Sicht klar aus Schulbüchern oder anderen abgegebenen Unterlagen ableitbar (kein Tafelabschrieb, Mitschrift im Unterricht)?

● Ja, immer	7
● Ja, mehrheitlich	16
● Nein, kaum	2
● Nein, nie	0



20. Werden Inhalte aus Klassendiskussionen bei Prüfungen getestet?

● Ja	8
● Nein	17



21. Falls ja, gibt es von den Diskussionen schriftliche Protokolle?

● Ja, immer	0
● Ja, mehrheitlich	5
● Nein, kaum	3
● Nein, nie	1



22. Kennen Sie das Buddy-System (eine SuS wird als Buddy bestimmt und unterstützt die ASS-betroffene SuS)?

● Ja	9
● Nein	16



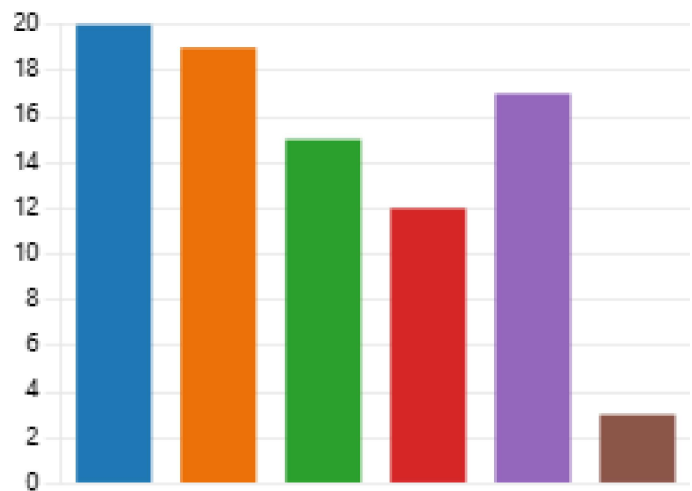
23. Könnten Sie sich vorstellen, das Buddy-System anzuwenden?

● Ja	22
● Nein	3



24. Falls ja, welche Chancen sehen Sie?

Unterstützung in schwierigen so...	20
Unterstützung von ASS-Betroffe...	19
Unterstützung bei der räumliche...	15
Einhaltung von der zeitlichen Pl...	12
Nachfragen bei Schulaufträgen, ...	17
Sonstiges	3



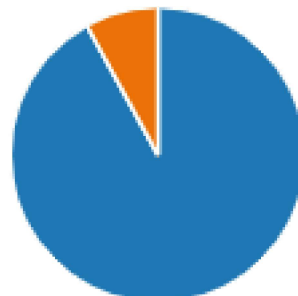
25. Falls nein, was spricht gegen das Buddy-System?

Ich kenne das System nicht gut ...	1
Ich habe schlechte Erfahrungen ...	0
Sonstiges	2



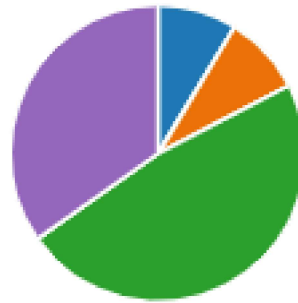
26. Wenden Sie didaktische Methoden, wie zum Beispiel Gruppenarbeiten oder Kooperatives Lernen im Unterricht an?

Ja	23
Nein	2



27. Wie werden die Gruppen für Schularbeiten in Ihrem Unterricht gebildet?

	Selbständig durch die SuS	2
	Durch Lehrperson	2
	Kombination: Selbständig durch...	11
	Das Los bestimmt	0
	Sonstiges	8



28. Welche NTA kennen Sie für SuS im Schulunterricht?

	TimeTimer	10
	Noice Cancelling Kopfhörer	18
	reizarmer (Einzel-)sitzplatz	10
	Sonstiges	6



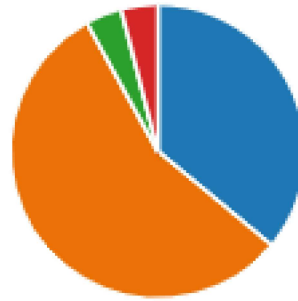
29. Welche NTA kennen Sie für SuS in Prüfungssituationen?

	TimeTimer	10
	Noice Cancelling Kopfhörer	18
	reizarmer (Einzel-)sitzplatz	9
	Mehr Prüfungszeit	20
	Sonstiges	4



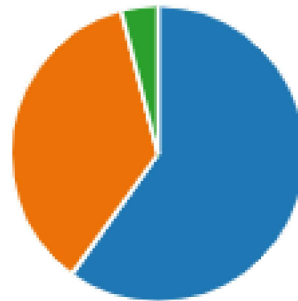
30. Ist es für ASS-betroffene SuS möglich, in Schulstunden einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe und am Rand zu besetzen?

● Ja, immer	9
● Ja, wenn immer möglich	14
● Nein, in der Regel nicht	1
● Nein, nie	1



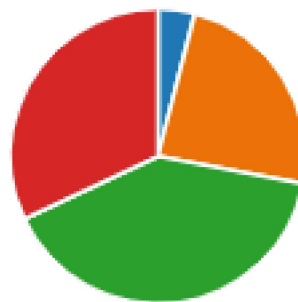
31. Ist es für ASS-betroffene SuS möglich, bei Prüfungen einen reizarmen (Einzel-)sitzplatz in der ersten Reihe und am Rand zu besetzen?

● Ja, immer	15
● Ja, wenn immer möglich	9
● Nein, in der Regel nicht	1
● Nein, nie	0

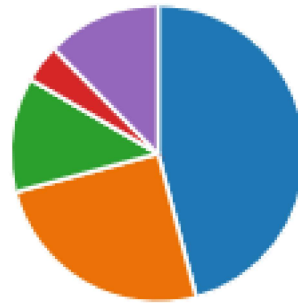
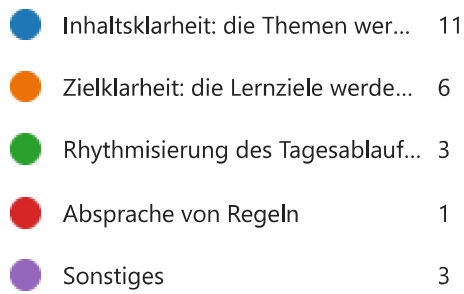


32. Routinen und klare Strukturen helfen den ASS-betroffenen SuS bei den Übergängen. Teilen Sie den SuS die Planung Ihrer Unterrichtseinheiten vorgängig schriftlich mit?

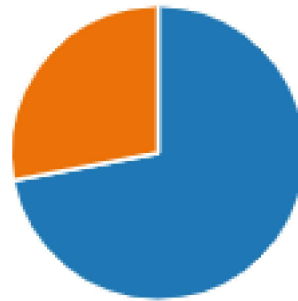
● Ja, immer	1
● Ja, wenn immer möglich	6
● Nein, in der Regel nicht	10
● Nein, nie	8



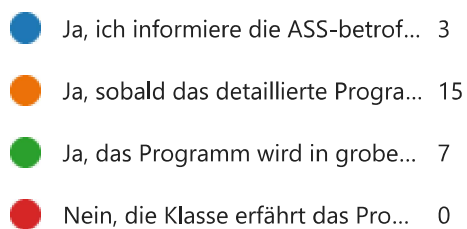
33. Nach welchen Kriterien strukturieren Sie Ihren Unterricht?



34. Führen Sie mit Klassen auch Spezialprogramme durch (z.B. Schullager, Theaterbesuch, Variowoche)?



35. Wenn ja, kommunizieren Sie Spezialprogramme frühzeitig und geben Sie frühzeitig Informationen zur Organisation?



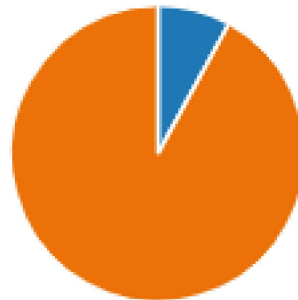
36. ASS-Betroffene sind oft feinmotorisch ungeschickt. Dürfen ASS-betroffene SuS bei Ihnen die Prüfungen am Computer anstatt handschriftlich absolvieren?

● Ja	7
● Ja, mehrheitlich	6
● Nein, nur gelegentlich	4
● Nein	8



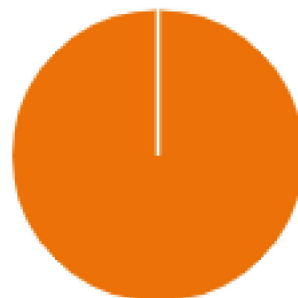
37. Unterrichten Sie das Fach Sport?

● Ja	2
● Nein	23



38. Wenn ja, berücksichtigen Sie bei sportlichen Aktivitäten motorische Einschränkungen bei der Bewertung (z.B. Probleme beim Ballwurf, Bewegungsabläufe wie Hochsprung)?

● Ja	0
● Nein	2



39. Benoten Sie stattdessen alternative sportliche Aktivitäten?

Ja	0
Ja, wenn möglich	0
Nein, fast nie	0
Nein	0

40. Haben Sie Inputs oder Empfehlungen für ASS betroffene SuS oder für die Schulleitung der KSWE?

27
Antworten

Neueste Antworten
"Nein"
"Bemerkungen: -Zur Frage 8 "Wurde die Klasse über ASS und d..."
"nein"

6 Befragten (22%) antworteten **NTA** für diese Frage.

betroffenen Schülers
Ende
Antworten
etwas
betroffenen SuS
Fall
Arbeit
Fach
LP
SL
Lehrpersonen
Schulleitung
NTA
Klasse
betroff
Schülers betroffene Su